

Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
56. JAHRGANG | ERSCHEINT ALLE 14 TAGE

2024 | 8
7. – 20. APRIL



**RELIGION UND GLÜCK
PASST DAS ZUSAMMEN?**

Seite 4

**DRITTE SYNODALE
VERSAMMLUNG**

Seite 3

PLÄNE, STÖRUNGEN UND MUT

Kürzlich war ich im KKL in Luzern. Dabei kam mir ein Aspekt der Baugeschichte in den Sinn. Wie bei vielen Bauprojekten, welche die Norm sowohl in der Idee, der Gestalt und oft auch der Finanzen übersteigen, gab es bei der Konzeption und beim Bau neben Begeisterung und Leidenschaft auch Zank und Zufall. Dass der weltweit bekannte Konzertsaal weiss ist, verdanken wir nicht etwa dem Architekten Jean Nouvel, sondern dem Dirigenten Claudio Abbado. Dieser weigerte sich, in einem in der Farbe blau geplanten Saal das Eröffnungskonzert zu dirigieren. So wurde der Saal schliesslich weiss – zum Glück!

Präzise Planung, Zufall, Genie, Teamwork, Utopien, Rückschläge und ein unerschütterlicher Glaube an die geteilte Vision – all das braucht es, damit vermeintlich Unmögliches möglich wird. Mich inspiriert das gerade auch für die Kirche. Unmögliches wird möglich, wenn wir den Mut haben, auch das Ungewisse, Schwierige und Mühsame zu integrieren und manchmal uns selbst sowie unsere Pläne verändern zu lassen, ohne aus der Fassung zu geraten. Der feste Glaube, dass Gottes Wirken all unserem Tun vorausgeht und er bei uns ist, schenkt die notwendige Zuversicht und Gelassenheit.

+FELIX GMÜR



Foto: CBH

Bereit für die Aufnahme der Kinder

KINDER AUS DEM GAZASTREIFEN

Mitte März traf eine Gruppe von 68 Kindern aus dem Gazastreifen in Bethlehem ein. Dort wurden sie in einer spezialisierten Einrichtung untergebracht und werden vom SOS-Kinderdorf betreut. Für ihre medizinische Versorgung ist das Kinderspital Bethlehem verantwortlich. Die beiden Organisationen verbindet eine lange Partnerschaft. Es ist das erste Mal seit Beginn des Krieges am 7. Oktober 2023, dass Personen aus dem Gazastreifen ins Westjordanland evakuiert werden konnten. Die Kinder lebten zuvor in einem Haus der Organisation SOS-Kinderdorf in Rafah.

Informationen und Spenden unter www.kinderhilfe-bethlehem.ch und www.cbh.ps

Paul Zemp verstorben

Am 9. März verstarb nach einer langen und schwierigen Zeit der Krankheit der beliebte Priester und profilierte Theologe Paul Zemp. Er hat die obligatorische Fortbildung seit der Synode 72 aufgebaut und war bis zur Jahrhundertwende allen kirchlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bestens bekannt. Geboren im Entlebuch, wirkte er nach Studien in Luzern und München, lange Jahre im Raum Solothurn. Paul Zemp hat sich in erster Linie als Seelsorger an der kirchlichen Basis verstanden. Im Jahre 2010 formulierte er als Leiter der zwölfköpfigen Projektgruppe «Tagsatzung» 15 Kriterien für eine gegenwärtig verständliche religiöse und liturgische Sprache. Hier trat er dafür ein, dass sich Liturgen im Kanon dezidiert und radikal von den Begriffen «Opfer» und «Sühne» verabschiedeten.

Stephan Leimgruber/sta

«Glück ist kein Geschenk der Götter, sondern die Frucht innerer Einstellung.»

Erich Fromm,
Psychoanalytiker (1900–1980)



Gerd Altmann / Pixabay

DRITTE SYNODALE VERSAMMLUNG

Das Bistum Basel will die synodalen Strukturen weiterentwickeln. Die zuständige Begleitgruppe hat dazu einen Bericht verabschiedet. Ausserdem bereitet man sich auf eine dritte synodale Versammlung zwischen dem 6. und 8. März 2025 in Bern vor. Um den Auftrag der Kirche in der Welt gemeinsam – das heisst unter Mitwirkung aller Getauften – erfüllen zu können, sei ein Kulturwandel nötig. Diesbezüglich habe Bischof Felix Gmür den «Aufbau einer umfassenden Vertrauenskultur auf allen Ebenen kirchlichen Lebens» betont. Bereits im Januar 2022 hatte die erste synodale Versammlung der Diözese Basel die Schaffung einer Ombudsstelle angeregt. Diese wird nun «initiiert». «Die Ombudsstelle soll als neutrale und unabhängige Anlaufstelle im Bistum Basel handeln – und allen Anspruchsgruppen Gehör verschaffen, als Ausdruck der Fürsorgepflicht.» *Bistum Basel/kath.ch*

AUFGEFALLEN

«Das irdische Glück scheint das himmlische Heil heute vielfach in den Schatten zu stellen. Doch dem Christentum geht es um mehr als ein bisschen Glücklichein.»

Der Theologe Thomas Meurer, Lehrbeauftragter für Alttestamentliche Bibelwissenschaft, in «Christ in der Gegenwart» 10/2023.

Es geht Meurer nicht darum, menschliches Glück und Glücksempfinden herabzuwürdigen oder die Sehnsucht des Menschen nach Glück schlechtzureden. Er stellt jedoch die berechnete Frage, ob sich eine Religion nicht selbst entwertet, wenn sie sich in innerweltlichen Glücksverheissungen erschöpft.



RETO STAMPFLI | CHEFREDAKTOR

FRÜHLINGSGLÜCK

Kürzlich habe ich in einer Psychologie-Zeitschrift gelesen, dass – laut einer aktuellen Studie einer deutschen Universität – ein durchschnittlicher Europäer über 20 000 Gegenstände sein Eigen nennen kann. Diese beträchtliche Zahl an persönlichem Eigentum schien mir prima vista übertrieben hoch angesetzt zu sein. Nach einigen Überlegungen und einem Blick durch unsere Wohnung, in die Schränke und in den Keller musste ich jedoch schon bald eingestehen: Wenn man den ganzen Besitz vom simplen Bleistift über die zwanzig Hemden bis hin zur Stereo-Anlage betrachtet, dann ist man mit 20 000 Einzelstücken voll im Schnitt.

Vielleicht geht es Ihnen ähnlich, liebe Leserinnen und Leser, manchmal wünscht man sich diese erdrückende Menge an nützlichen und weniger nützlichen Dingen ganz einfach zum Teufel. Man sehnt sich nach einem «Robinson-Crusoe-Haushalt», in dem jeder einzelne Gegenstand seine Funktion und einen unverwechselbaren Standort hat. Nie werde ich vergessen, mit welchem Hochgefühl ich beim letzten Umzug vor ein paar Jahren eine ganze Schuttmulde mit einer halben Tonne Gerümpel gefüllt habe. Das befreiende Gefühl, wenn man sich von Dingen trennen kann, welche seit Jahren nutzlos herumgestanden oder in dunkeln Kammern gelagert worden sind.

Doch warum klammern wir uns so intensiv an unseren übermässigen Besitz? Vielleicht weil wir bereits früh gelernt haben, immer mehr zu bekommen und zu behalten. In unserer Entwicklung erlernten wir vor allem Strategien, wie wir sowohl materielle als auch nichtmaterielle Dinge erwerben können, um das Leben zu einer Kette von erfolgreichen und glücklichen Ereignissen zu machen. Doch irgendwann wird das Ganze zu viel. Das Besitzen entwickelt sich zum Stress, denn wer viel hat, der kann auch viel verlieren. Oder mit einem anderen Bonmot auf den Punkt gebracht: «Was man nicht weggeben kann, besitzt man nicht. Es besitzt einen.» Darum wäre jetzt die passende Jahreszeit, denn ein richtiger Frühlingsputz ist von Nöten, eine unerschrockene Aktion, bei der die Fenster weit aufgerissen werden, der Besen entschlossen zum Einsatz kommt und man auch nicht davor zurückschreckt, seine übervollen Kammern mit persönlichem Besitztum zu entrümpeln.

Mit Frühlingsgrüssen
Reto Stampfli

Religion ist Werkzeug, um auf dem Amboss des Lebens das Glück zu schmieden

Gemäss dem neuesten «Weltglücksbericht» sind die Finnen nun schon zum siebten Mal in Folge die glücklichsten Menschen auf der Welt. Die Schweiz liegt auf Platz neun. Das unglücklichste Land ist offenbar Afghanistan. Religion als Glücksfaktor taucht nicht auf. Doch wie glücklich machen Religion und Glaube?

WOLFGANG HOLZ / KATH.CH

Eine finnische Volksweisheit besagt: Man muss nicht neidisch sein. Denn auch, wenn ein anderer etwas Besonderes hat oder kann: Mir fehlt trotzdem nichts, er hat es mir schliesslich nicht weggenommen. Finnen sind offensichtlich glücklich, weil zum Beispiel in den Schulen nicht nur Fächer wie Mathematik, sondern auch emotionale Fähigkeiten auf dem Lehrplan stehen. Kommunikation und Teamfähigkeit werden grossgeschrieben, sagt der Weltglücksbericht. Ein sehr hohes Mass an Chancengleichheit bestehe in Bezug auf Bildung, Gesundheit und soziales Ansehen. Von Religion ist nicht die Rede.

«KIRCHE ALS INSTITUTION MACHT MICH HEUTE UNGLÜCKLICH»

Aber macht nicht auch der Glaube glücklich? Kath.ch fragte nach bei Vertreterinnen und Vertretern der katholischen Kirche und anderer Glaubensgemeinschaften. «Das ist eine etwas ungewohnte Frage für meine Ingenieursdenkweise», sagt Roland Loos. Der neue RKZ-Präsident hat das Amt der Römisch-Katholischen Zentralkonferenz der Schweiz in stürmischen Zeiten übernommen. «Die Kirche als Institution macht mich ja heute wohl eher unglücklich.» Es gebe zu viele schwierige Baustellen, notwendige Veränderungen würden unterdrückt, es

herrsche ungenügende Transparenz, meint der gebürtige Luxemburger. «Aber: Mein Glaube an den auferstandenen Jesus Christus und die Überzeugung, dass es nach dem Tode nicht fertig ist, das trägt seit Langem zu meinem Lebensglück, zu meiner Lebensfreude und zu meinem Optimismus bei», bekennt der 62-jährige Kirchenfunktionär.

«RELIGION IST WIE BENZIN FÜRS AUTO – SIE GIBT MIR ENERGIE»

Gemma Cisternino ist Religionslehrperson in der Pfarrei Baden-Ennetbaden. «Ich stimme voll und ganz zu, dass Religion glücklich macht. Für mich ist Religion wie Benzin für ein Auto – sie gibt mir Energie, Kraft und Zufriedenheit.» In einer Welt voller Herausforderungen und mit zunehmendem Stress würden viele Menschen nach einem Weg mit Zufriedenheit und Glück suchen. Für sie sei die Religion eine Quelle dafür. «Es ist mir sehr wichtig, eine offene und vertrauensvolle Umgebung zu schaffen, in der Kinder und Jugendliche ihre religiösen Fragen stellen können. Rituale, gemeinsame Gebete, Singen und Meditationen sind für mich ebenfalls von Bedeutung. Die Einbeziehung von Werten wie Dankbarkeit, Respekt und Demut kann dazu beitragen, dass junge Menschen ein tieferes Verständnis entwickeln und dadurch innere Zufriedenheit finden», sagt Gemma Cisterni-

no. «Ich beobachte immer wieder, dass Menschen mit religiösem Glauben tendenziell gelassener sind und besser mit schwierigen Situationen im Leben umgehen können.»

«SINNHAFTHKEIT, ZUFRIEDENHEIT, NESTWÄRME ...»

Für Stefan Staub, Diakon und Pfarreileiter der katholischen Kirchgemeinde Teufen-Bühler-Stein, lautet die plakative Antwort: Ja. Religion macht glücklich. «Nur aber: Was ist denn Glück überhaupt?», fragt sich der Seelsorger. In seinem Definitionsrahmen stehen hierfür Gefühle wie Sinnhaftigkeit, Zufriedenheit, Nestwärme, Sicherheit, Annahme. Bekanntlich sei jeder Mensch Schmied des eigenen Glücks. «Glaube, Religion und Spiritualität bringen nicht das Glück per se. Sie sind vielmehr Werkzeuge, um das Glück auf dem Amboss des Lebens zu schmieden», drückt es Staub lebendig-bildhaft aus. «Wenn Menschen den ganz normalen Wahnsinn des Alltags auf die Grundlage ihrer Glaubens- und Gottesbeziehung stellen, kann christlicher Glaube, wie ich ihn erlebe, das Leben sinnvoller, leichter, sprich: glücklicher werden lassen.»

«JEIN»

Ob Religion tatsächlich glücklich macht, lässt sich laut Nazar Zatorskyy nicht einfach



Jonathan Berni / UtopiaPlus

mit «ja» oder «nein» beantworten. Zatorskyy gehört der ukrainischen Gemeinde der griechisch-katholischen Kirche der Schweiz an und ist Seelsorger in Zürich. «Religion ist ein vielschichtiges Phänomen, das sowohl eine persönliche als auch eine öffentliche, institutionelle Komponente umfasst. Wenn man nach der persönlichen Komponente fragt, so ist meine Antwort wieder «jein», je nach dem Aspekt», ist er überzeugt. Denn einerseits gebe es zahlreiche Vorschriften und Beschränkungen, welche die persönliche Freiheit begrenzen und gewisse Verhaltensregeln auferlegen, so der 44-Jährige. «Dies kann unter Umständen als eine Last oder als Unterdrückung empfunden werden.» Auf der anderen Seite fungiere der Glaube als eine wirksame Antwort auf das grösste menschliche Problem, die grösste Herausforderung unserer Zeit, vielleicht sogar aller Zeiten: die menschliche Einsamkeit. «Nach dem Wort der Heiligen Mutter Teresa ist die Einsamkeit die schlimmste Krankheit des Menschen», sagt Zatorskyy. Im Bewusstsein zu leben, «Ich bin nicht allein, ich habe ein Gegenüber, mit dem ich immer sprechen kann», das Gefühl der Zugehörigkeit zur Gemeinschaft, der Geborgenheit in Gott, sei es seines Erachtens wert, auch gewisse Beschränkungen und Verpflichtungen auf sich zu nehmen.

«ANLEITUNG ZUM GLÜCKLICHWERDEN»

Ivan Saric ist kroatischstämmig und ein junger Seelsorger. Der 33-Jährige wurde vor einem Jahr in der Kathedrale St. Gallen zum Priester geweiht. Er wirkt als Kaplan in der katholischen Pfarrei Bruder Klaus in Winkeln. «Ich finde schon, dass Religion glücklich machen kann», sagt er. Das Glück würde aber nicht vom Himmel herabfallen – sondern man müsse daran arbeiten. «Wenn man Religion so lebt, dass es befreit, kann es glücklich machen.» Früher habe er immer geglaubt, man habe Gottes Gebote zu erfüllen, um das persönliche Glück zu erreichen. Doch inzwischen wisse er, dass Gott die Gebote als Richtlinien und Regeln entworfen habe. «Als Anleitung eben, um in seinem Leben glücklich zu werden.»

«EINE ART VON GLÜCK»

Reverend Jackie Sellin ist anglikanische Pfarrerin der St.-Andrews-Gemeinde in Zürich. Sie findet die Frage, ob Religion glücklich mache, sehr interessant. «Ich bin mir aber nicht sicher, ob «glücklich» das richtige Wort für die Gefühle ist, die der Glaube und das Christsein in einem auslösen», gibt sie zu bedenken. «Als Christin werde ich immer noch die Höhen und Tiefen des Lebens erleben, aber ich habe das Gefühl, dass das

Christsein, der Glaube, mir sowohl in guten als auch in schlechten Zeiten helfen kann.» Als Christin wisse sie auch, dass Gott alles, was sie im Leben durchmache, auch schon erlebt habe, und dass er das Schlimmste, was das Leben einem antun könne, durchgemacht habe. «Das gibt mir Trost – es nimmt mir zwar nicht den Schmerz oder das Problem, aber es gibt mir Hoffnung, dass ich nicht allein bin, was auch immer geschieht. Für gläubige Menschen ist das eine Art von Glück.» Jackie Sellin ist auch überzeugt, dass es den Gemeinschaftsaspekt des Glaubens gebe. «Als Christin bin ich Teil einer grossen Gemeinschaft, die mich unterstützt und ermutigt und für mich betet – was wiederum eine Quelle der Freude ist.»

Ganz pointiert-ambivalent bringt es Meinrad Furrer, Leiter des Teams der Luzerner Peterskapelle und katholischer Theologe, auf den Punkt. «Religion macht nicht glücklich. Zu sehr ist Religion in Systemen erstarrt. Und diese Systeme haben Angst und Unfreiheit begünstigt. Religion macht glücklich. Sie schafft einen Boden für Urvertrauen. Sie öffnet das Leben hin auf mehr Breite und Tiefe. Sie verbindet mit dem Ganzen der Wirklichkeit. Zum Glück war Zweiteres immer stärker in meinem Leben.» ■

Manche Menschen wissen nicht

**Manche Menschen wissen nicht,
wie wichtig es ist, dass sie einfach da sind.**

**Manche Menschen wissen nicht,
wie gut es ist, sie nur zu sehen.**

**Manche Menschen wissen nicht,
wie tröstlich ihr gütiges Lächeln wirkt.**

**Manche Menschen wissen nicht,
wie viel ärmer wir ohne sie wären.**

**Manche Menschen wissen nicht,
dass sie ein Geschenk des Himmels sind.**

**Sie wüssten es,
würden wir es ihnen sagen.**

Paul Celan, deutschsprachiger Lyriker (1920–1970)

KIRCHENJAHR UND SCHRIFTLESUNGEN

Sonntag, 7. April

2. SONNTAG DER OSTERZEIT

Weisser Sonntag

L1: Apostelgeschichte 4,32–35

L2: 1 Johannesbrief 5,1–6

Ev: Johannes 20,19–31

Montag, 8. April

VERKÜNDIGUNG DES HERRN

L1: Jesaja 7,10–14

L2: Hebräerbrief 10,4–10

Ev: Lukas 1,26–38

Samstag, 13. April

Hl. Martin I., Papst, Märtyrer

Sonntag, 7. April

3. SONNTAG DER OSTERZEIT

L1: Apostelgeschichte 3,12a.13–15.17–19

L2: 1 Johannesbrief 2,1–5a

Ev: Lukas 24,35–48

Namenstage: Ökumenisches Heiligenlexikon

www.heiligenlexikon.de

Liturgischer Kalender: Direktorium www.liturgie.ch



roberto hosi / Pixabay

WEISSER SONNTAG

Der ursprüngliche Weisse Sonntag bezeichnete eigentlich den ersten Fastensonntag, da an diesem Tag in Rom die Taufbewerber der Osternacht (in der Regel Erwachsene) erstmals mit ihren weissen Taufkleidern in die Kirche einzogen. Nach dem Konzil von Trient (1545–1563) setzte sich immer mehr der Sonntag nach Ostern als Weisser Sonntag durch. Durch die verstärkte Verbreitung der Säuglingstaufe verschwand die vorher gängige Einheit von Taufe und Erstkommunion. Trotzdem blieb der Bezug des Weissen Sonntags zur Taufe geistlich erhalten. So galt dieser Feiertag als Tag des Taufgedächtnisses.

vivat.de

Regelmässige Sendungen

FERNSEHEN

SRF 1

Samstag, 19.50 Uhr, Wort zum Sonntag
 Sonntag, 10.00 Uhr, Sternstunde Religion
 Sonntag, 11.00 Uhr, Sternstunde Philosophie
 Monatlich eine Gottesdienstübertragung

ZDF oder BR

Sonntag, 9.30 Uhr, Gottesdienstübertragung

ARD

Sonntag, 17.30 Uhr, Echtes Leben

ORF 2

Sonntag, 12.30 Uhr, Orientierung
 Sonntag, 18.15 Uhr, Was ich glaube
 Dienstag, 22.30 Uhr, Kreuz und quer

RADIO

Radio SRF1

Samstag, 18.30 Uhr, Zwischenhalt
 Sonntag, 6.40/8.40 Uhr, Wort aus der Bibel
 Sonntag, 9.30 Uhr, Text zum Sonntag

Radio SRF2 Kultur

Sonntag, 8.30 Uhr, Perspektiven
 Sonntag, 9.00 Uhr, Sakral/Vokal
 Sonntag, 10.00 Uhr, Radiopredigten oder Radiogottesdienst

SRF Musikkwelle

Samstag, 17.20 Uhr, Glocken der Heimat
 Alle aufgezeichneten Glockengeläute unter
www.srf.ch/radio-srf-musikkwelle/glocken-der-heimat

Radio 32

Mittwoch, 18.45 Uhr, Oekumera
 als Podcast unter <https://oekumera.ch/>

WEB

- www.medientipp.ch
- www.radiopredigt.ch
- www.radiomaria.ch
- www.srf.ch/kultur/gesellschaft-religion
- <https://fernsehen.katholisch.de>
- www.religion.orf.at/tv
- www.vaticannews.va/de.html

FERNSEHEN



Samstag, 6. April
 SRF 1, 22.55 Uhr

Der letzte Kaiser

1908 wird der dreijährige Thronfolger Pu Yi auf Befehl der sterbenden Kaiserin heimlich in die verbotene Stadt im Herzen von Peking gebracht. Kurz danach besteigt der Knirps den verwaisten Drachenthron. Bernardo Bertolucci «The Last Emperor» wurde 1988 mit neun Oscars ausgezeichnet.

Sonntag, 7. April

ZDF, 10.00 Uhr

Katholischer Gottesdienst

Unser Leben – mit grosser Kraft

ZDF, 18.30 Uhr

Was Freundschaft mit dir macht

Für viele Menschen sind Freunde wichtiger als Liebesbeziehungen. Wie finden wir Freunde? Zusammen mit dem Soziologen und Freundschaftsforscher Janosch Schobin wird ein aussergewöhnlich emotionales Experiment gewagt.

Freitag, 12. März

ORF 2, 11.15 Uhr

Mit Gott an die Macht

Politik und Religion sind seit jeher miteinander verbandelt. Gerade in den letzten Jahren sind diese «unheiligen» Allianzen wieder im Aufwind. Ein kritischer Blick in die Weltpolitik.



Samstag, 13. März

Arte, 18.35 Uhr

Sufis – Glaube, Liebe, Tanz

Eingebettet in die Welt des alten Ägypten findet sich eine jahrhundertalte muslimische Tradition: der Tanz der Sufis. «Dhikr» nennt sich der Ritus, mit dem sich die Mystiker auf der Suche nach dem Einssein mit Gott in Ekstase versetzen. Die Dokumentation zeigt Einblicke in das Leben der Fellachen am Nil und in die Familie eines Sufi-Musikers, erzählt wird auch von Lebensentwürfen der Frauen, die vor dem sufisch-liberalen Hintergrund selbstbestimmte Wege beschreiten können.

Sonntag, 14. März

BR, 10.20 Uhr

Wien, nur du allein

Ein Spaziergang mit dem Dirigenten Patrick Hahn und dem Münchner Rundfunkorchester durch die Donaumetropole, vorbei an Kirchen, Wohnhäusern von Walzerkönigen und Denkmälern von Operettenkomponisten. Auch weitere weltbekannte Orte werden musikalisch vorgestellt: die Ringstrasse oder der Heurigen.

RADIO

Sonntag, 7. April
 SRF 2, 15.00 Uhr

An das Wilde glauben: Schreibende auf radikalen Wegen

Existenzielle Erfahrungen finden sie ausschliesslich in der Begegnung mit Natur. Einige führt die Radikalität ihrer Suche direkt in lebensgefährliche Situationen und körperliche Verletzungen. Schreibend erzählen sie davon – und warnen vor der kapitalistischen Ausbeutung der Natur.

Samstag, 13. April

SWR 2, 08.30 Uhr

Bildung auf dem Prüfstand

Wie sich Bildung messen lässt und besser wird. Moderne Methoden, die sich nicht dem Standarddenken unterwerfen.

Sonntag, 14. April

SWR 2, 12.05 Uhr

50 Jahre Nelkenrevolution

Diktator Salazar und die katholische Kirche Portugals. Als strenggläubiger Katholik stärkte Salazar die katholische Kirche in Portugal. Die Kirche wurde zu einer wichtigen Säule des Estado Novo, auch wenn sie in den letzten Jahren der Diktatur eine kritischere Position einnahm, vor allem in Gestalt des Bischofs von Porto, António Ferreira Gomes.

LITERATUR



Mit seiner kraftvollen und persönlichen Sicht auf die Bibel öffnet uns Pfarrer Rainer Maria Schiessler einen ganz neuen Blick, wie mithilfe der Bibel unser Leben mit all seinen Facetten gemeistert werden kann. Damit gewährt die «Schiessler-Bibel» überraschend neue Einblicke und Denkanstösse.

Rainer M. Schiessler
Die Schiessler-Bibel
 Penguin Verlag, 2023
 224 Seiten, ISBN 978-3-328-10988-4

FILM



Delia ist die Frau von Ivano und Mutter von drei Kindern. Ehefrau, Mutter. Das sind die Rollen, die sie definieren. Wir befinden uns in der zweiten Hälfte der 1940er-Jahre, und diese gewöhnliche Familie lebt in einem Rom, das zwischen dem Schub der Befreiung und dem Elend des Krieges hin- und hergerissen ist.

C'è ancora domani
 Paolo Cortellesi, Italien 2023
 Ab April im Kino

Orgelkonzerte Solothurn

ORGELMATINEE IN DER
JESUITENKIRCHE

Samstag, 11. Mai 2024, 11.30 Uhr

Zur ersten Orgelmatinee des Jahres spielt Markus Schwenkreis Johann Sebastian Bachs Triosonate C-Dur sowie Präludium und Fuge C-Dur BWV 545. Zwischen diesen beiden Werken wird er eine Choralpartita im Barockstil improvisieren.

Markus Schwenkreis ist Organist an der berühmten Silbermann-Orgel am Dom zu Arlesheim und Dozent für Stilimprovisation an der Schola Cantorum in Basel.

Dauer: 30 Min. Eintritt frei, Kollekte.

www.orgelkonzertesolothurn.com

Kulturnacht Solothurn

9. KULTURNACHT SOLOTHURN

Samstag, 27. April 2024

Mit dem Eintrittsticket erhalten Besucherinnen und Besucher Zugang zu über 70 verschiedenen Angeboten in über 20 Spielstätten. Die Programme beginnen jeweils zur vollen Stunde und werden mehrmals wiederholt. Das erlaubt die Zirkulation zwischen den verschiedenen Häusern und ermöglicht einen einmaligen Einblick in verschiedene Kultursparten.

Für Kinder und Familien startet die Kulturnacht bereits um 14 Uhr. Zur Auswahl stehen Workshops, eine Familien-Stadtführungen, eine Jonglage in der reformierten Stadtkirche, eine Tiergeschichte im Naturmuseum, eine musikalische Lesung in der Zentralbibliothek, Konzerte, eine Schattengeschichte mit Tattoo im Kunstmuseum sowie eine Bahnfahrt mit historischen Wagen der RBS.

Infos zu Preisen und Tickets:

www.kulturnachtsolothurn.ch

Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn

56. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage

ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

www.kirchenblatt.ch | info@kirchenblatt.ch

Produktion und Druck

Vogt-Schild Druck AG | Gutenbergstrasse 1, 4552 Derendingen
Tel. 058 330 13 52 | kirchenblatt@vsdruck.ch

Der Inhalt des Pfarreiteils (Seite 10–31) liegt in der Verantwortung der einzelnen Pfarreien und Pastoralräume.

Adressänderungen melden Sie bitte an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde.

Redaktionsteam (allgemeiner Teil)

Chefredaktor | Reto Stampfli, Ziegelmatzstr. 22, 4500 Solothurn |
Dr. Urban Fink-Wagner, Oberdorf | Stephan Kaiser, Lommiswil |
Silvia Rietz, Bellach | **Jugendseite** | Daniele Supino, Solothurn
Layout | Yvonne Bieri-Häberling, Oekingen

Internationales Bildungszentrum (IBZ)
Scalabrini

SCALABRINI-FEST

Samstag, 4. Mai 2024, ab 13.00 Uhr

IBZ Scalabrini, Pädagogische Hochschule,
Jesuitenkirche

«We have a dream: Geschwisterlichkeit», so lautet das Motto des bunten und vielversprechenden Nachmittags.

13:00 Forum zum Thema in der Pädagogischen Hochschule, Sonderprogramm für Kinder und Jugendliche

17:30 Eucharistiefeier in der Jesuitenkirche mit Bischof Dr. Felix Gmür, während der Antonella Torchiano ihre Gelübde ablegen wird – ein Ja in der Nachfolge Jesu im Scalabrini-Säkularinstitut

19:00 Imbiss im IBZ Scalabrini

Infos und Anmeldung bis zum 22. April
IBZ Scalabrini, Baselstrasse 25, Solothurn
Ibz-solothurn@scala-mss.net
032 623 54 72

www.scala-centres.net

Historischer Verein des Kantons Solothurn

GLAUBENS- UND TRADITIONS-
ABBRUCH – KRITISCHE BE-
TRACHTUNGEN ZUM RELIGI-
ONSKAPITEL IN DER «STADT-
GESCHICHTE SOLOTHURN 19.
UND 20. JAHRHUNDERT»

Donnerstag, 25. April 2024, 18.45 Uhr

Zentralbibliothek Solothurn

Bielstrasse 39, Solothurn, 1. OG Querbau.

Kurzreferate, Moderation: Anita Panzer.

Anschliessend Möglichkeit zur Diskussion.

www.hvso.ch

Kino Dolce Vita – Solothurn

TUTTI INSIEME

Donnerstag, 18. April 2024

Kino Capitol, Solothurn

Ginevra Elkann, Italien 2019, Italienisch/Deutsch, 104 Minuten

Das Langfilmdebüt von Ginevra Elkann erzählt die Geschichte von drei eng miteinander verbundenen Geschwistern. Alma, Jean und Sebastiano verschlägt es während der Weihnachtsfeiertage vom sicheren Hafen ihrer wohlhabenden russisch-orthodoxen Mutter in Paris in die Arme ihres in Italien lebenden, so unzuverlässigen wie charismatischen Vaters.

www.cinedolcevita.ch

Museum Blumenstein Solothurn

DAS OSTERGRAB VON BIBERIST

Ausstellung des spätmittelalterlichen Bijous

Donnerstag, 28. März bis Sonntag, 7. April

2024. Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag

14–17 Uhr; Sonntag und Ostermontag

10–17 Uhr; Karfreitag und Ostern geschlossen.

Das Ostergrab aus dem 15. Jahrhundert wurde 2010 auf dem Estrich des Pfarrhauses von Biberist entdeckt und von der katholischen Kirchgemeinde Biberist dem Museum Blumenstein geschenkt.

www.museumblumenstein.ch

Kirchliche Fachstelle Jugend



TAIZÉ ERLEBEN

Taizé-Luft schnuppern, 9. – 12. Mai (Auffahrt)

Taizé – das volle Programm, 21. – 28. Juli (Sommerferien)

Kirche ist langweilig und etwas für alte Menschen? Lass dich vom Gegenteil überzeugen! Es gibt einen Ort, wo sich junge Menschen über ihre Ansichten von Glauben austauschen und wo man ungezwungen über Sinnfragen sprechen kann. Einen Ort, wo man easy Gleichaltrige aus der ganzen Welt kennenlernt und Freundschaften schliesst. Einen Ort, wo man zur Ruhe kommen und gleichzeitig Party feiern kann. Einen Ort, an dem man Kirche erleben kann, die anders ist und an dem nicht beurteilt wird, ob man richtig oder falsch glaubt ...

Dieser Ort heisst Taizé und liegt in Frankreich im Burgund. Dort lebt eine Gemeinschaft von Ordensbrüdern. Seit vielen Jahren organisieren sie Jugendtreffen, an denen sich Woche für Woche Tausende junge Menschen aus der ganzen Welt begegnen, gemeinsame Zeit verbringen und zu Freunden werden – ein grosses Friedensprojekt.

Wir von der Jugendfachstelle der Synode Solothurn (juse-so) bieten 2024 gleich zwei Reisen nach Taizé an.

Die Jugendtreffen richten sich in erster Linie an junge Menschen zwischen 18 und 30 Jahren. In Begleitung einer erwachsenen Betreuungsperson sind für unsere Reise über Auffahrt auch Jugendliche ab 15 Jahren willkommen.

Infos und Anmeldeformular auf juse-so.ch

Kirchliche Fachstelle Jugend

Zur Unterstützung des Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung ein*

FACHMITARBEITER*IN 50% – 70%

- Hast du Erfahrung in der Jugend- und/oder Verbandsarbeit?
- Bist du ein Kommunikations- und Organisationstalent?
- Macht es dir Spass, Konzepte auszuarbeiten und deine Fähigkeiten auf kreative und innovative Art einzubringen?
- Gehst du gerne auf Menschen zu und hast Freude an der Arbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen, Ehrenamtlichen und Profis?
- Arbeitest du gerne selbstständig, zielorientiert, bist team- und konsensfähig und bereit, gelegentlich an Wochenenden und Abenden zu arbeiten?

Deine Aufgaben

- Organisation und Planung von Anlässen, Aus- und Weiterbildungen für Jugendarbeitende sowie Projekte für die Jugendseelsorge im Kanton Solothurn
- Vernetzung, Begleitung, Befähigung von freiwilligen und beruflichen Jugendarbeitenden
- Mitarbeit als Kantonspräses der Jubla Kanton Solothurn

Auskünfte: Ivo Bühler, Fachmitarbeiter
juse-so, 062 286 08 04; juse-so@juse-so.ch

Fachstelle Kirchenmusik

KANTOR*INNEN-ZERTIFIKATSKURS

15./22./29. April, 13. Mai, 3./10./17./24. Juni, 1. Juli, 19./26. August, 2. September 2024

19.15 bis 21.45 Uhr, Römerstrasse 7, Olten

Für alle Personen, die sich zum Vorsänger/zur Vorsängerin im Gottesdienst ausbilden lassen wollen, sowie Personen, die an einem tieferen Verständnis der katholischen Liturgie interessiert sind.



Sekretariat Fachstelle Kirchenmusik
Kanton Solothurn,
Römerstrasse 7, 4600 Olten,
062 286 08 05

www.kirchenmusik-solothurn.ch

Solothurner Spitäler SoH

GOTTESDIENSTE

In der Kapelle der Psychiatrischen Klinik

Sonntag, 14. April

10.00 Uhr, Gottesdienst mit Kommunion

www.solothurnerspitaeler.ch

Kloster Mariastein

DIE CHANCE DER STILLE

Freitag, 3. bis Sonntag, 5. Mai 2024

Unterkunft: Gästehaus Kloster Mariastein

Leitung: Pater Leonhard Sexauer
Suchenden Menschen wird an diesem Wochenende der Stille die Chance gegeben loszulassen, sich selbst zu entdecken und dabei vielleicht auch einen neuen Draht, eine neue Beziehung zu Gott zu finden.

ÖFFENTLICHE GOTTESDIENSTE

Sonn- und katholische Feiertage

09.00 Uhr Eucharistiefeier

11.00 Uhr Eucharistiefeier

Werktage: 09.00 Uhr Konventamt

www.kloster-mariastein.ch

Kloster Namen Jesu Solothurn



GOTTESDIENSTE

Samstag, 6. April

19.00 Uhr, Vigil

Sonntag, 7. April

Weisser Sonntag

10.45 Uhr, Eucharistiefeier

17.00 Uhr, Vesper

Montag, 8. April

07.00 Uhr, Eucharistiefeier

Samstag, 13. April

19.00 Uhr, Vigil

Sonntag, 14. April

10.45 Uhr, Eucharistiefeier

17.00 Uhr, Vesper

Jeweils Dienstag und Freitag

19.00 Uhr, Eucharistiefeier

www.namenjesu.ch

Kolping Solothurn

HAT KIRCHE NOCH ZUKUNFT?

Mittwoch, 17. April 2024, 14.30 Uhr,

im Tertianum, Saal neben der Cafeteria

Vortrag und Gespräch. Interessierte sind freundlich eingeladen.

www.kolping.ch > Kolpingsfamilie > Solothurn

Einsendungen an: Pfarreisekretariat St. Ursen
Propsteigasse 10 | 4500 Solothurn | 032 623 32 11
pfarramt@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch

Franziskanische Gemeinschaft

Im Kloster Visitation Solothurn

Montag, 15. April

17.30 Uhr, Rosenkranz

18.00 Uhr, Eucharistiefeier

19.45 Uhr, Impuls Evangelium des Tages

www.fg-solothurn.ch



GOTTESDIENSTE

Sonntag, 7. April

08.00 Uhr: KEINE Eucharistiefeier

14.00 Uhr: Beichtgelegenheit (mehrere Priester)

14.30 Uhr: Feierliche Aussetzung des Allerheiligsten

15.00 Uhr: Barmherzigkeitsrosenkranz und

Litanei, anschliessend eucharistischer Segen

16.00 Uhr: Eucharistiefeier

Sonntag, 14. April

08.00 Uhr, Eucharistiefeier

www.klostervisitation.ch

Geistliches Zentrum Loretto Solothurn (GZ)

MITTAGSGEBET

Dienstag, 12.00 Uhr

Angelus «Loretto-Style»

GEBETSABENDE

Mittwoch, 19.30 Uhr

Lobpreis, Impuls und Anbetung

Loretto Solothurn, Grenchenstr. 29, Solothurn

Informationen, Links und Anmeldungen:

<https://linktr.ee/gzsolothurn>

Behörden & Fachstellen

Bischöfsvikariat St. Verena | www.bistum-basel.ch

Römisch-Katholische Synode
des Kantons Solothurn | www.synode-so.ch

Katholische Seelsorge für Anderssprachige | www.migratio.ch

Fachstelle Religionspädagogik | www.kath.sofareli.ch

Fachstelle Diakonie und Soziale Arbeit | www.fadiso.ch

Kirchliche Fachstelle Jugend | www.juse-so.ch

Fachstelle Kirchenmusik | www.kirchenmusik-solothurn.ch

Kantonale Arbeitsstelle Jungwacht Blauring | www.jubla-so.ch

Caritas Solothurn | www.caritas-solothurn.ch

Fachstelle Beziehungsfragen | www.fabeso.ch

Notfallseelsorge | www.notfallseelsorge.ch/so

Dargebotene Hand – Telefon 143 | www.143.ch

Pastoralraumleiter | Thomas Glur | 032 623 32 11 | thomas.glur@kath-solothurn.ch

Leitender Priester | Dr. Thomas Ruckstuhl | 032 623 32 11 | thomas.ruckstuhl@kath-solothurn.ch | Liturgie | **Vikar** | Roy Jelahu | 032 623 32 11 | hironimus.jelahu@kath-solothurn.ch

Pfarrseelsorgerin | Bernadette Häfliger | 032 637 30 53 | bernadette.haefli@kath-solothurn.ch | Altersseelsorge

Pfarrseelsorger | Stefan Keiser | 032 622 12 65 | stefan.keiser@kath-solothurn.ch | Glaubens- und Gemeinschaftsbildung | Kommunikation

Katechetin RPI | Annina Schmidiger | 032 623 32 11 | annina.schmidiger@kath-solothurn.ch | Verantwortliche Katechese

Katechetin RPI | Dorota Jonczak | 032 623 32 11 | dorota.jonczak@kath-solothurn.ch | Verantwortliche Jugendarbeit

Sekretariat | Barbara Moos | 032 623 32 11 | barbara.moos@kath-solothurn.ch

«Ich war als Fremder bei euch und ihr habt mich aufgenommen ...» (Mt. 25,35–40)



Quelle: Roy Jelahu

Nun bin ich seit mehr als drei Jahren in Solothurn als Vikar tätig. Zeit, um Rückschau zu halten. Ich landete Ende Oktober 2021 mit dem Flugzeug in der Schweiz. In meinem Heimatland Indonesien bin ich Hitze gewohnt. Hier war mir erstmal sehr kalt und ich musste mich daran gewöhnen, mich warm anzuziehen. Wir lebten aufgrund der Pandemiemassnahmen in einer schwierigen Zeit. Unsicherheit und Angst prägten den Alltag. Meinen auch – nebst der Pandemie war ich auch unsicher, weil sich das Leben für mich sehr verändert hatte. Die Kultur, Verantwortlichkeiten, Menschen – alles war für mich neu und machte mir Sorgen.

In der Wohngemeinschaft mit Kaplan Mair hatte ich regelmässige Gespräche, bekam Unterstützung bei Hausaufgaben aus dem Deutschkurs und lernte, Texte zu formulieren. Gottesdienste feiern war herausfordernd, da ich die deutsche Sprache noch nicht gut genug verstehen und sprechen konnte. Persönliche Begegnungen mit Menschen waren in der ersten Zeit selten. Ich lernte täglich mehrere Stunden Deutsch, um mich möglichst schnell mit anderen verbinden zu können.

Pfarrer Ruckstuhl und Kaplan Mair haben sich von Beginn an sehr darum bemüht, mich bei der Beheimatung zu unterstützen. An ihnen konnte ich mich orientieren. Für diesen Halt werde ich ihnen immer dankbar sein. Unter anderem hat mich Pfarrer Ruckstuhl auch in den Treffpunkt Konversation Deutsch begleitet.

Dies ist ein Angebot der IBZ Scalabrini, immer freitags von 17–19 Uhr. Während dieser Zeit treffen sich Menschen aus aller Welt. Weder Herkunft noch Status, weder kulturelle Prägung noch Religionszugehörigkeit werden gewertet. Dank deutschsprachigen Studierenden, jungen Leuten, Pensionierten, Lehrpersonen und weiteren Interessierten, ist der Zugang zur deutschen Sprache gegeben. Je nach Unterstützungsbedarf werden Motivationsschreiben formuliert, politische Themen diskutiert, Hausaufgaben erledigt, Spiele gespielt und allgemeine Deutschübungen gemacht. So sind viele Freundschaften entstanden. Ich freue mich jeweils sehr, wenn ich Freunde in der Stadt treffe. Im Sommer feiern wir das Treffpunkt Sommerfest. Bei Spielen, traditionellen Tänzen, Gesängen und Speisen aus aller Welt geniessen wir Stunden voller Freude und Gleichwertigkeit unter allen Menschen.

Einige der anderssprachigen jungen Freundinnen und Freunde nahmen mit der Zeit auch an Aktivitäten in unserem Pastoralraum teil. Sie helfen ehrenamtlich mit, z. B. beim Mittagstisch in St. Marien, beim Firmweekend, bei der Ein-Millionen-Kerzen-Aktion im Advent und beim 250-Jahre Jubiläum der Kathedrale. Der Treffpunkt Konversation Deutsch ist für mich zu einem festen Bestandteil in der Woche geworden. Ich fühle mich zu Hause in der Umgebung, wo ich die Botschaft Jesu umsetzen und leben kann.

So werden die Worte des Evangelisten Matthäus (25, 35–40) Wirklichkeit: «Ich war als Fremder bei euch, und ihr habt mich aufgenommen. Was ihr für einen meiner geringsten Brüder oder für eine meiner geringsten Schwestern getan habt, das habt ihr für mich getan.»

Roy Jelahu, Vikar

Offener Pfarrgarten

Der Pfarrgarten St. Ursen ist ein gemeinsames Angebot des Pastoralraums SOUL und der Caritas Solothurn. Er ist jeden Donnerstagnachmittag für Eltern, Grosseltern, Gottis, Göttis oder andere Bezugspersonen von Kindern vor dem Kindergarteneintritt (0 bis ca. 4 Jahre) – unabhängig von der Religionszugehörigkeit – geöffnet. Bei nassem oder kaltem Wetter stehen die Innenräume der Pfarrei zur Verfügung. In der wärmeren Jahreszeit bzw. bei schönem Wetter wird aber der Pfarrgarten genutzt.

Für die Kleinen hat es Spielsachen und einen Sandkasten. Die Erwachsenen können sich bei Kaffee und Tee austauschen.

Jeden Donnerstag, 14.30 bis 17.00 Uhr, Pfarramt St. Ursen, Propsteigasse 10, Solothurn. Der Eingang befindet sich beim Nictungässlein.

Das Angebot ist kostenlos und ohne Voranmeldung.

Während den Schulferien findet der Offene Pfarrgarten nicht statt.

Weitere Informationen:

Dorota Jonczak, Katechetin RPI

Telefon 032 623 32 11, dorota.jonczak@kath-solothurn.ch.

Digitreff

Die Caritas Solothurn bietet **jeden Donnerstag von 16.00–18.00 Uhr** an der Niklaus-Konradstrasse 18 in Solothurn Unterstützung an für Personen, die Fragen zur Anwendung ihres Laptops, Tablets, Smartphones haben.

Daneben gibt es Digitreffs mit Kurzinputs. Der nächste findet am

Donnerstag, 18. April, 16.00–17.45 Uhr, Zentralbibliothek, Bielstrasse 39 in Solothurn statt. Thema: **Sicherheit im Internet.**

Die Kurzinputs finden direkt zu Beginn des Digitreffs um 16.00 Uhr statt. Sie dauern zwischen 15 und 30 Minuten. Die Erklärungen und Tipps können direkt ausprobiert werden. Danach ist Zeit für allerlei Fragen, auch zu anderen digitalen Themen.

Im Gedenken an Paul Zemp

Nach einem engagierten Leben für die Kirche ist Dr. Paul Zemp am 9. März 2024 verstorben. Paul Zemp stand viele Jahre als Bildungsverantwortlicher und Gemeindeberater im Dienste des Bistums Basel.

Er war auch als Priester in der Region Solothurn und in unserem heutigen Pastoralraum tätig. So stand er von 1978 bis 1998 im Dienste der Pfarrei Oberdorf SO. Als Mitarbeitender Priester mit Pfarrverantwortung wirkte er von 1996 bis 2003 in der Pfarrei St. Marien in der Weststadt, von 2003 bis 2013 als Pfarrverantwortlicher in den Pfarreien Flumenthal SO und von 2004 bis 2005 in der Pfarrei Günsberg SO.

Seine letzte Ruhestätte hat Paul Zemp auf dem Friedhof St. Katharinen in Solothurn gefunden. Wir halten ihm ein ehrenvolles Andenken, verbunden mit grosser Dankbarkeit für sein pastorales Wirken. Möge er nun ruhen und aufgehoben sein in Gottes Frieden.

Pastoralraumteam Solothurn-Unterer Leberberg

Gottesdienste

ST-URSEN-KATHEDRALE

Sonntag, 7. April

Weisser Sonntag

10.00 Uhr, **KEINE Eucharistiefeier**

10.00 Uhr, **Feier der Erstkommunion**

in der Kirche St. Marien

19.00 Uhr, **Eucharistiefeier**

Kollekte: Terre des hommes.

Mittwoch, 10. April

12.00 Uhr, **Chorgebet**

12.15 Uhr, **Eucharistiefeier**

Jahrzeit

Bischof Jakobus Stammeler.

Samstag, 13. April

16.30–17.30 Uhr, **Beichte**

Vikar Roy Jelahu.

Sonntag, 14. April

10.00 Uhr, **Eucharistiefeier**

19.00 Uhr, **Eucharistiefeier**

Kollekte: One World, Thalwil –
Blick auf Pflanzen und Tierwelt.

Mittwoch, 17. April

12.00 Uhr, **Chorgebet**

12.15 Uhr, **Eucharistiefeier**

JESUITENKIRCHE

Sonntag, 7. April, 09.00 Uhr

Hl. Messe in italienischer Sprache

Freitag, 12. April, 08.45 Uhr

Eucharistiefeier

Samstag, 13. April

08.45 Uhr, **Eucharistiefeier**

Jahrzeit: Corinne Fluri.

17.00 Uhr, **Hl. Messe der portugiesischsprachigen Mission**

Sonntag, 14. April, 09.00 Uhr

Hl. Messe in italienischer Sprache

Freitag, 19. April, 08.45 Uhr

Eucharistiefeier

Samstag, 20. April

08.45 Uhr, **Eucharistiefeier**

Jahrzeit: Max Schild-Girard; Louise Weber; Alphonse Ernst Zumsteg-von Sury; Hans-Viktor von Sury; Josef und Marie-Anne von Sury Büssy-von Roten; Martha von Sury und Angehörige sowie Maria von Sury; Ferdinand und Lina von Sury Büssy.

17.00 Uhr, **Hl. Messe der portugiesischsprachigen Mission**

ST. MARIEN

Samstag, 6. April

16.30–17.30 Uhr, **Beichte**

Vikar Roy Jelahu.

17.30 Uhr, **Rosenkranz**

18.00 Uhr, **KEINE Eucharistiefeier**

Sonntag, 7. April

Weisser Sonntag

10.00 Uhr, **Eucharistiefeier –**

Erstkommunion, anschliessend Apéro.

Kollekte: Terre des hommes.

14.30 Uhr, **Hl. Messe der**

kroatischsprachigen Mission

Samstag, 13. April

17.30 Uhr, **Rosenkranz**

18.00 Uhr, **Eucharistiefeier**

Kollekte: One World, Thalwil –
Blick auf Pflanzen und Tierwelt.

Sonntag, 14. April, 14.30 Uhr

Hl. Messe der kroatischsprachigen Mission

Samstag, 20. April

16.30–17.30 Uhr, **Beichte**

Vikar Roy Jelahu.

17.30 Uhr, **Rosenkranz**

18.00 Uhr, **Eucharistiefeier**

St.-Josefs-Kollekte für Stipendien an zukünftige Priester, Diakone, Theologinnen und Theologen.

ALTE SPITALKIRCHE

in der Vorstadt

Donnerstag, 11. April, 19.00 Uhr

Hl. Messe in italienischer Sprache anschliessend Anbetung.

Mitteilungen

Kollektenergebnisse

24./25. Februar

Diözesane Kollekte für den Synodalen Prozess, Fr. 625.30.

2./3. März

Fastenaktionsprojekt für die indigene Bevölkerung in Guatemala, Fr. 1230.15.

9./10. März

Don Bosco Werk – Jugendhilfe Weltweit, Fr. 842.20.

Für alle diese Gaben ein recht herzliches «Vergelt's Gott».

Gratulationen

Wir gratulieren herzlich:

zum **90. Geburtstag**, am 16. April, Herrn Antonio Farese;

zum **85. Geburtstag**, am 14. April, Herrn Urs Bader;

zum **80. Geburtstag**, am 19. April, Frau Martha Lisser-Baumgartner.

Wir wünschen unserer Jubilarin und unseren Jubilaren einen frohen Festtag und für die Zukunft Gottes Segen.

Todesnachrichten

Aus unseren Pfarreien sind

verstorben,

am 17. März,

Frau Esther Eggenschwiler;

am 19. März,

Frau Marianna Incorvaia.

am 23. März,

Herr Joseph Heinis-Locatelli.

Gott schenke den lieben Verstorbenen das ewige Leben. Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

Tertianum Residenz

Sphinxmatte

Freitag, 19. April, 16.15 Uhr

Reformierter Gottesdienst.

Heimosterkerzen 2024 – Fr. 10.–



Nach Ostern können die **Heimosterkerzen**, solange Vorrat, **über das Pfarramt St. Ursen–St. Marien** erworben werden.

Adoray-Lobpreis Solothurn

Sonntag, 7. April, 19.00 Uhr

Jesuitenkirche

Gebetsabend für Jugendliche von 15 bis 35 Jahren.

www.adoray.ch/orte/solothurn/

Shibashi St. Ursen

Montag, 8. April, 09.30 Uhr

Pfarreisaal St. Ursen

Anna-Barbara Santschi leitet an zur Meditation in Bewegung.

Kosten: Fr. 20.– / Termin.

Anmeldung: Tel. 077 406 48 23, anna.barbara.santschi@gmail.com bis Donnerstag vor dem Termin.

Jass- und Spielnachmittag

Mittwoch, 17. April, 14.00 Uhr

Kleiner Saal Pfarreiheim St. Marien

Frau Rita Suter, Tel. 032 685 61 35.

Die Heimosterkerzen werden von den Ministrant:innen selber gestaltet und hergestellt. Der Erlös geht in ihre Mini-Kasse. Bitte melden Sie sich dafür zu den Öffnungszeiten in unserem Sekretariat.

Öffnungszeiten Sekretariat:

Mo, Di, Do, Fr: 08.30–11.30 Uhr

und 14.00–16.30 Uhr

Mi: 08.30–11.30 Uhr

Während den Schulferien nur vormittags geöffnet.

Fahrdienst Sonntagsmesse



Christi Himmelfahrt, 9. Mai, 10.00 Uhr, St.-Ursen-Kathedrale

Der Malteserhospitaldienst bietet an **Christi Himmelfahrt Donnerstag, 9. Mai**, einen Fahrdienst für Personen mit einer Beeinträchtigung an, welche der 10-Uhr-Messe zu St. Ursen beiwohnen möchten.

Anmeldung an das Pfarreisekretariat: Tel. 032 623 32 11. Berücksichtigung in der Reihenfolge der Anmeldung.

Personen, die das Malteserteam verstärken möchten, schreiben bitte an solothurn@shoms.ch oder melden sich beim Pfarreisekretariat.

Feier der ersten heiligen Kommunion

Sonntag, 7. April, 10.00 Uhr, Kirche St. Marien



«Danke, dass du da bist»

«Grüezi Liebgott, mir si do. Sind parat für dich. Üsi Härze si so froh, freued sich uf dich. D'Chileglogge lüte luut der Wiissunntig ii, ...»

Die Kirchenglocken läuten am weissen Sonntag, und ihre Klänge durchdringen die Stille. Sie rufen uns zusammen, um gemeinsam zu feiern. Die Gemeinschaft, die Liebe, die Hoffnung, die Dankbarkeit – all das vereint sich in diesem Moment.

Folgende Kinder haben sich aus den Pfarreien St. Ursen und St. Marien zur ersten heiligen Kommunion vorbereitet. Sie sind bereit mit ihren Eltern und Familienangehörigen, diesen besonderen Tag mit der Pfarrei zu feiern.

Luis Affolter, Sofia Buchloh, Samuele Fiore, Linus Fuchs, Raphael Hassler, Sophia Hassler, Matej Hug, Juno Krause, Simon Nussbaumer, Nova Reinhart, Bryan Saldivar Rodriguez, Simon Schütz, Lena Stampfli, Liliana Stjepic.

Willkommen, Liebgott. Unsere Herzen sind bereit, dich zu empfangen.

Auszug aus den ausgesuchten Gebeten unserer Erstkommunionkinder:

Jesus Christus, wir essen vom selben Brot. Ich bin froh, dass ich in guter Gemeinschaft mit netten Menschen leben darf.

Jesus Christus, du rufst mich immer wieder an deinen Tisch. Deine ganze liebe schenkst du mir im heiligen Brot. Ich will dir danken für dein Leben. Ich will dir danken für deinen Tod. Ich will dir danken für deine Auferstehung. Deinen Tod o Herr verkünden wir, deine Auferstehung preisen wir, bist du kommst in Herrlichkeit.

Jesus Christus, du lädst uns ein das heilige Mahl mit dir zu feiern. Wir sind wichtige Gäste an deinem Tisch und dürfen ganz nah bei dir sein. Öffne unser Ohr, damit wir deine Botschaft aus der Bibel hören. Öffne unser Herz, damit wir deine Liebe spüren können.

*Wir möchten Euch Erstkommunionkinder **DANKE** sagen für die vielen schönen Begegnungen. Danke, für euer Mitmachen an den verschiedenen Anlässen während der Vorbereitungszeit. Ihr seid eine tolle Gruppe. «Danke, dass ihr da seid!»*

Wir wünschen euch eine schöne und unvergessliche Erstkommunionfeier mit euren Eltern und Angehörigen. Ihr seid wichtige Gäste am Tisch von Jesus.

DANKE von Herzen auch an die Eltern für all die Begegnungen und Unterstützung. Von Herzen einen unvergesslichen und schönen Festtag.

*Cornelia Studer, Katechetin
Pfarrer Thomas Ruckstuhl*

Impressionen vom Palmsonntag



Als Jesus damals in Jerusalem einzog, trugen die Menschen Palmzweige in den Händen.

Sie breiteten ihre Kleider auf dem Weg aus, damit Jesus wie ein König in ihre Stadt einziehen konnte. In Erinnerung an diese Ereignisse, nennen wir den heutigen Tag Palmsonntag.

Mit ihm beginnt die «Heilige Woche», die Woche, die uns das Leiden und Sterben Jesu und seine Auferstehung vor Augen führt. Die grünen Zweige sind ein Zeichen – ein Zeichen für das Leben und die Hoffnung. Sie erinnern uns daran, dass Jesus auferstanden ist und ewig lebt. Auch wir singen Hosianna, wie die Menschen damals.

Die Erstkommunionkinder mit ihren Familien, die Firmand:innen mit ihren Begleitperson haben wunderschöne Palmbäume und Büschel für die Kirchen-Dekoration gemacht.

Die Palmbüschel schmückten die Kirchenbänke. Die Palmen wurden feierlich in die Kirche getragen. Zur Erinnerung an dieses Fest segnete Weihbischof Josef Stubi alle Palmbäume und Büschel.

Mit der ganzen Gemeinde durften wir, in Erinnerung an den Einzug Jesus in Jerusalem, einen eindrücklichen Gottesdienst feiern.

Es ist immer wieder schön zu beobachten, mit welcher Freude die Kinder den Gottesdienst mitfeiern.

Herzlichen Dank an alle fleissigen Palmenbinderinnen und -binder sowie alle, die im Gottesdienst in irgendeiner Form mitgewirkt haben! «Danke, dass ihr da seid!»

Cornelia Studer, Katechetin



Gottesdienste

Sonntag, 7. April, 10.30 Uhr
St. Niklaus

Wortgottesfeier

Jahrzeit: Dora Klara Strebel; Rene Büttiker-Zünd.

Predigt und Liturgie: Stefan Keiser.

Kollekte: Aufgaben der Pfarrei.

Donnerstag, 11. April, 10.15 Uhr

Alterszentrum Wengistein

Wortgottesfeier

Sonntag, 14. April, 10.30 Uhr

St. Niklaus

Eucharistiefeier

Dreissigster: Gioacchina Musci-Bavetta; Anton Keist.

Predigt und Liturgie: Roy Jelahu.

Kollekte: Entlastungsdienst Schweiz, Region Aargau-Solothurn.

Mitteilungen

Gratulationen

Wir gratulieren herzlich:
zum 90. Geburtstag, am 18. April
Herrn Johann Mayer.

*Wir wünschen dem Jubilar ein frohes
Fest im Kreise seiner Familie und
Gottes Segen im neuen Lebensjahr.*

Herzlichen Dank

Am Palmsonntag hat Ruth Frey-Michel im Gottesdienst in St. Niklaus als Lektorin bei der Verkündigung der Markuspassion mitgewirkt.

Mit viel Engagement hat sie die alten Texte jeweils in unseren Gottesdiensten vorgetragen. Nun hat sie dieses Amt zurückgegeben. Dafür danke ich ihr bestens. Die Pfarrei ist froh, dass Ruth weiterhin den Meditationsgarten unserer Pfarrei pflegt.

*Liebe Ruth
Wir danken dir herzlich und wünschen
dir und deinen Angehörigen alles Gute
und Gottes Segen für die Zukunft.*
Pfarrei St. Niklaus

Meditationsgarten im Frühling



Nachdem sich der Frühling schon länger angekündigt hat, zieht es nun die Liebhaberinnen und Liebhaber der Gärten wieder in die Natur. Schon Ende Februar leuchteten uns die ersten Veilchen bei der Kirche St. Niklaus entgegen. Nun scheint die Natur beinahe zu explodieren. Es blüht und spriesst auf Wiesen und Feldern und im Wald. Das Ganze wird begleitet vom Vogelgezwitscher und dem Rauschen des Verena-baches. So lädt der Meditationsgarten in dieser Jahreszeit wieder ein zum Ruhigwerden, zum Entspannen, Geniessen und Krafttanken. Man kann beinahe zusehen, wie das Laub sich entwickelt und sich Knospen bilden.

Es ist ein schönes Bild für das Leben, das aufkeimt und sich wieder in voller Pracht zeigt.

Dieses Leben feiern wir besonders in der Osterzeit. Geniessen wir die Vielfalt der Natur und fühlen uns verbunden mit dem, welcher alles wachsen und gedeihen lässt.

Stefan Keiser

Ankerpunkt mit Käthi Grünenfelder



*Es gibt eine Zeit der Verzweiflung und
eine Zeit der Hoffnung. Erfahrungen
mit dem Tod und Kraft spendenden
Zeichen.*

*Unser Gast Käthi Grünenfelder erzählt
uns über ihr bewegtes Leben, in
welchem das viel zu kurze, aber
intensive Leben und der Tod ihrer
Tochter Iris zentrale Elemente sind. Die*

*Freude und die menschliche Weisheit
des Kindes beeindruckten die Mutter.
Die Angst und die Ungewissheit ob der
gegebenen Schwäche von Iris begleitete
die Familie. Käthi Grünenfelder
berichtet uns, wie sie mit der schier
unmenschlichen Situation eines
sterbenden Kindes umgegangen ist und
was ihr in dieser Zeit Hoffnung
gegeben hat, was ihre Ankerpunkte
waren, wie die Menschen um sie herum
auf Iris und ihren speziellen Weg
reagiert haben.*

*Heute arbeitet Käthi Grünenfelder als
Sakristanin. Sie wird im Gottesdienst
am 21. April um 10.30 Uhr in
St. Niklaus berichten und mit uns
feiern. Anschliessend können wir alle
ins Gespräch kommen beim Apéro.*

Gottesdienste

Sonntag, 7. April, 10.00 Uhr

Kapelle Hubersdorf

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Trudi Wyss-Steiner.

Predigt und Liturgie: Roy Jelahu.
Kollekte: Für den Unterhalt und
Betrieb der Kapelle Hubersdorf.

Sonntag, 14. April, 10.00 Uhr

Kirche Flumenthal

Wortgottesfeier

Jahrzeit: Rosa Kissling-Orschel.

Predigt und Liturgie: Thomas
Glur-Schüpfer.

Kollekte: St.-Josefs-Kollekte für
Stipendien an zukünftige Priester,
Diakone, TheologInnen.

Voranzeige

Sonntag, 21. April

Pastoralraum

Mitteilungen

Gratulationen

Wir gratulieren herzlich:
zum **85. Geburtstag am 11. April**, Frau
Dorothea Margaretha Meier-
Grossenbacher.

*Wir wünschen der Jubilarin ein frohes
Fest im Kreise ihrer Familie und Gottes
Segen im neuen Lebensjahr.*

Frauengemeinschaft

Mittwoch, 17. April, 14.00 Uhr

Pfarrsaal

Lismitreff.

Fastensuppe in der Kirche Flumenthal



Ein herzliches Dankeschön an alle Kinder, Rita Meer-Stieger, Gabi Jeker, Käthi Grünenfelder und alle mitmachenden Personen. Der Gottesdienst war besinnlich, farbenfroh und lebensnah. Die abschliessende Suppe war lecker, ausgezeichnet und wir hatten viel Zeit für gute Gespräche!

Thomas Glur-Schüpfer

Fortsetzung auf nächster Seite...

Pfarrei Flumenthal-Hubersdorf-Attiswil

Pfarramt | Kirchgasse 32 | 4534 Flumenthal | 032 637 16 42 | flumenthal@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch | **Sekretariat** | Ursula Binz | DO 8.00–11.00 Uhr
Ansprechperson | Thomas Glur | thomas.glur@kath-solothurn.ch | 032 623 32 11
Finanzverwaltung | Christina Spichiger | Kirchgasse 32 | 4534 Flumenthal | verwaltung.kath.flum@bluewin.ch

Pfarrei Günsberg-Niederwil-Balm

Pfarramt | Kirchgasse 1 | 4524 Günsberg | 032 637 30 53 | guensberg@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch | **Sekretariat** | Beate Hilger
Ansprechperson | Bernadette Häfliger | Pfarreiseelsorgerin | 032 637 30 53
Kirchgemeindeverwaltung | Hofstattweg 2 | 4524 Günsberg | 032 637 20 17
Verwalterin | Marie-Anne Scherler | scherler-marianne@bluewin.ch

Frühlingswunsch



Partnerschaften sind ein idealer Ort für die Einübung des Teilens. Es gibt so viele Bereiche, die abgesprochen sein wollen: Ausgang, Besuche von Einkaufsläden, Ferienwünsche, Freizeitaktivitäten und, und, und. Die Ehrlichkeit ist unbedingt wichtig. Es muss nicht immer und in jeder Situation dieses bestimmte Kleidungsstück sein. Im gegenseitigen Hinsehen und Hinhören kleiden wir uns anders, besser!

So richtig spannend wird die erste gemeinsame Wohnung mit dem Blick in die Küche. Braucht es eine Mikrowelle? Wer bestimmt, wo die Kaffeelöffel hinkommen? Darf jemand die Einkaufsliste definieren und wer geht einkaufen? Die geregelten Kleinigkeiten, die unwahrscheinlich vielen, eingespielten Abläufe werden selbstverständlich, erleichtern durch ihre Vereinfachung Zusammenleben. Die geteilte, eingeteilte, verteilte Welt beendet so viele Absprachen. Irgendwann bist du einfach froh, dass es läuft: Der Zucker ist aufgefüllt, der Kaffee eingekauft und die Maschine entkalkt.

Der unendliche Aufwand, das alles wieder neu absprechen zu müssen, Vertrauen zu schaffen und in mühsamer Kleinarbeit die Regale sinnvoll und verständlich, lesbar für beide, zu füllen: Keine Ahnung, woher ich die Zeit nehmen würde und wieso ich mir das unnötig antun soll! Das Scheuen dieses Aufwands ist ein starkes Argument für gegenseitige Treue. Es lohnt sich zu teilen und zu gewinnen. Die gewonnene Zeit und der sich öffnende Raum lassen Platz für neue Träume und zukunftsgerichtete Projekte.

In den Tagen und Wochen, in denen es mir nicht gut geht, ich krank oder überstresst bin, ist der Halt im gegenseitigen Teilen überlebenswichtig! Die Medikamente kommen ins Haus, die Toilette muss ich nicht selber putzen und ein warmer Tee, serviert am Bettrand, wirkt manchmal Wunder. Der Honig steht am Morgen neben der Tasse und das neugewaschene Pyjama duftet gesund und sonnendurchlüftet. Es ist in Momenten der Schwachheit so gut, jemanden, der einen kennt, neben sich zu wissen.

Langsam, meist unbemerkt durch die gemeinsame Zeit, wächst in der gegenseitigen Vertrautheit das eigene Selbstbewusstsein. Die Möglichkeit, Schwächen zu teilen, auszutauschen über eigene Verletzungen und die Angst vor neuen Verletzungen, das lässt heilen, gesund werden. Ich wünsche uns allen in diesen Frühlingswochen gewinnende Beziehungen, lustvolle Zufriedenheit und ein sinnbringendes Teilen.

Thomas Glur-Schüpfer

Zum Guthirt-Sonntag: 21. April

Der 23. Psalm beginnt mit den Worten: «Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen. Er lässt mich lagern auf grünen Auen und führt mich zum Ruheplatz am Wasser.» (Ps 23,1–2).

Wie beruhigend: dies zu wissen! – Welch ein Geschenk, diese zwei Verse zu meditieren!



Wer in der Osterzeit über den Günsberger Friedhof geht, braucht sich nicht gross anzustrengen. Die Bildwelt dieses Psalms fällt ihm/ ihr «live» zu: Unten auf der grünen Wiese steht in Kreuzform der Brunnen! Das Wasser plätschert ... Und die Schafe und die verspielten kleinen Lämmchen sind auch nicht weit: oft bloss ein paar Meter entfernt – auf der anderen Seite der Friedhofmauer.

Da klingt in manch einem Ohr / in manch einem Herzen das traditionelle Lied von der Günsberger Osternacht fröhlich weiter:

**Alle meine Quellen entspringen in dir, in dir mein guter Gott.
 Du bist das Wasser, das mich trinkt und meine Sehnsucht stillt.**

Du bist die Kraft, die Leben schenkt; eine Quelle, welche nie versiegt.

Du bist das Wort, das mit uns geht; das uns trägt und uns die Richtung weist.

Du bist das Licht in Dunkelheit; du erleuchtest unsern Lebensweg.

Du bist das Lamm, das sich erbarmt, das uns rettet, uns erlöst und liebt.

Ströme von lebendigem Wasser brechen hervor!

Lied: Text und Melodie – Sr. Leonore Heinzi.



Foto: «Günsberger Taufstein», Giuseppe Ranfaldi, Zuchwil.

Pastoralraumleiterin | Elke Freitag | Hauptstrasse 33 | 4563 Gerlafingen | 032 675 65 88 | elke.freitag@pastoralraum-wwb.ch
Leitender Priester | Arno Stadelmann | Pfarrer-Schmidlin Weg 5 | 4562 Biberist | 079 307 64 89 | arno.stadelmann@pastoralraum-wwb.ch
Vikar | P. Varghese Joseph | Pfarrer-Schmidlin Weg 5 | 4562 Biberist | 078 207 70 09 | varghese.joseph@pastoralraum-wwb.ch
Pfarreiseelsorger | Dominik Meier-Ritz | Diakon | Hauptstrasse 63 | 4566 Kriegstetten | 079 630 23 60 | diakon.meier@pastoralraum-wwb.ch
Notfalltelefon | 079 100 66 01
Katechet RPI | Paul Füglistaler | Pfarrer-Schmidlin Weg 5 | 4562 Biberist | 032 671 20 34 | paul.fueglistaler@pastoralraum-wwb.ch
Pastoralraumsekretariat | Manuela Jäggi-Lisser | 032 671 20 31 | sekretariat@pastoralraum-wwb.ch | **Öffnungszeiten** | MO, DI und DO 9.00–11.00 Uhr
Verwaltung | Daniela von Büren | Grundmattstrasse 2 | 4566 Kriegstetten | 032 675 00 66 | verwaltung@pastoralraum-wwb.ch

Gottesdienste

Sonntag, 7. April, 09.15 Uhr
2. Sonntag der Osterzeit/ Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit
Wortgottes- und Kommunionfeier
 Mit Bernadette Häfliger.
Orgel: Bruno Eberhard.
Kollekte: ACAT-Schweiz: Aktion der Christen für eine Welt frei von Folter und Todesstrafe; Projekt 2024 – Verschwunden in Mexiko.

Sonntag, 14. April, 09.15 Uhr
3. Sonntag der Osterzeit
Eucharistiefeier
 Mit Roy Jelahu.
Orgel: Maria Morózova-Meléndez.
Kollekte: St.-Josefs-Kollekte für Stipendien an zukünftige Priester, Diakone, Theologinnen und Theologen.

Sonntag, 21. April, 09.15 Uhr
Weltgebetstag für geistliche Berufe/ Guthirt-Sonntag
Wortgottes- und Kommunionfeier
 Mit Thomas Glur.
Orgel: Maria Morózova-Meléndez.
Kollekte: IKB – Information kirchliche Berufe.

Mitteilungen

Herzlichen Dank für die Kollekten des Monats Februar 2024
Sonntag, 4. Februar:
 Kirchenrenovation, Fr. 47.60.
Sonntag, 11. Februar:
 Stiftung Theodora (Spitalclowns), Fr. 26.60.
Sonntag, 18. Februar:
 Fastenaktion, Pastoralraum-Projekt «Guatemala», Fr. 38.80.
Sonntag, 25. Februar:
 Diözesane Kollekte für den synodalen Prozess, Fr. 33.15.
 Bernadette Häfliger, Pfarreiseelsorgerin

Wallfahrt nach Oberdorf, Samstag, 11. Mai

Treffpunkt für Fusspilger:
 09.00 Uhr, Kloster Namen Jesu.
Treffpunkt für Velopilger:
 09.00 Uhr, Kloster Namen Jesu.
Treffpunkt für alle:
11.00 Uhr, Wallfahrtskirche Oberdorf.
Eucharistiefeier! – Anschliessend Verpflegung aus dem Rucksack.
Details: siehe Schaukasten!
 Flyer liegen in der Kirche auf.
 Bernadette Häfliger, Pfarreiseelsorgerin

Frauengemeinschaft Kriegstetten



In der Frauengemeinschaft Kriegstetten treffen sich Frauen, um gemeinsam Leben und Glauben zu teilen. Ebenfalls finden jährlich verschiedene Anlässe statt. So auch der Besinnungstag vom 24. Februar:

Kirche ist mehr als ein Gebäude, Kirche ist Leben um das Gebäude herum

Mit dem Thema **Kirche: Ja ... aber ... trotzdem ...** lud die Frauengemeinschaft ihre Mitglieder und weitere interessierte Frauen ein. 32 Frauen folgten der Einladung und waren gespannt, wie Luisa Heislbetz mit uns dem Gebäude Kirche Leben einhauchen will. Zuerst berichtete Luisa vom Kloster Helfta in Sachsen-Anhalt, dessen Geschichte mich beein-

druckte. Das Kloster wurde nicht mehr als Ordenshaus gebraucht, sondern während Jahrhunderten zerstört und für die Landwirtschaft eingesetzt, bis in den späten 90er-Jahren ein Verein gläubiger Menschen aus Ost- und Westdeutschland die nötigen Gelder sammelte, das Klostergelände wieder erwarb und dem Bistum Magdeburg übergab. Seit 25 Jahren lebt eine Gemeinschaft von Zisterzienserinnen im Kloster und mit ihnen ist wieder Leben in und um dieses Gebäude eingekehrt. Kirche hat aber nur wenig mit Gebäuden und Räumen zu tun. Mehr mit den Menschen und der Gemeinschaft, welche das Leben am Ort prägen. So machten wir uns auch Gedanken um unsere eigene Glaubensgeschichte. Die Frauen vom Vorstand nahmen ein Symbol mit, welches ihre Geschichte zeigt, und gestalteten so die Mitte. An diesem Tag merkten wir auch, dass viele der aktuellen Themen, welche uns im Zusammenhang mit der Kirche beschäftigen, von uns



nicht beeinflussbar sind. So sind wir dankbar für heilige Haltestellen, welche die Kirche bietet. Kirchen bieten Räume ... Räume zum Innehalten, Räume zum Wachsen, Räume zum Leben oder einfach zum Da-Sein. Kirche bietet Riten, welche Wegweiser durch das Kirchenjahr sind. Kirchen bieten Zeiten der Stille, Frauengottesdienste sind solche Zeiten der Stille, oder Haltestellen. Frauengottesdienste spenden Kraft im Alltag. Aus diesem Grund haben sich einige Frauen entschlossen, diese Gottesdienste wieder zu beleben. Sie werden künftig ein fester Bestandteil im Jahresprogramm der Frauengemeinschaft sein. Es wäre ein Verlust, wenn es die Kirchen als diese heiligen Haltestellen in Städten und Dörfern nicht mehr gäbe. Herzlichen Dank an Luisa Heislbetz für den interessanten Tag!

Dagmar Portmann, geistliche Begleitung
 Frauengemeinschaft Kriegstetten



Gottesdienste

SAMSTAG, 6. APRIL
17.30 Uhr, Gächliwil
Eucharistiefeier

SONNTAG, 7. APRIL
2. SONNTAG DER OSTERZEIT
09.30 Uhr, Kriegstetten
Wortgottesfeier mit Kommunion
10.00 Uhr, Lohn-Ammannsegg
Erstkommunionfeier
11.00 Uhr, Biberist
Wortgottesfeier mit Kommunion
11.00 Uhr, Gerlafinge
Wortgottesfeier mit Kommunion

MITTWOCH, 10. APRIL
Biberist
KEIN Werktagsgottesdienst
16.15 Uhr, Biberist
Wortgottesfeier mit Kommunion
Im Altersheim Heimetblick.
18.00 Uhr, Biberist
Rosenkranz beten für den Frieden
In der Marienkirche
18.00 Uhr, Kriegstetten
Rosenkranz

DONNERSTAG, 11. APRIL
Lohn-Ammannsegg
KEIN Werktagsgottesdienst
10.00 Uhr, Biberist
Eucharistiefeier
Im Altersheim Läbesgarte.
10.00 Uhr, Recherswil
Wortgottesfeier mit Kommunion im Oepfelbaum
19.00 Uhr, Kriegstetten
Gebet vor dem Allerheiligsten

FREITAG, 12. APRIL
18.00 Uhr, Gerlafinge
Eucharistiefeier in ital. Sprache
19.00 Uhr, Kriegstetten
Eucharistiefeier
Dreissigster: Hermine Pauline
Henz-Koller, RE.
Jahrzeit: Lorly Weibel, KR; Josef
und Gertrud Marti-Dobler, HO;
Pius und Sophie Schläfli-Affolter,
HO.

SAMSTAG, 13. APRIL
17.30 Uhr, Gerlafinge
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Flückiger Elise.
Gedächtnis: Edi Bernaschina; Franz
Steiner-Heri.

SONNTAG, 14. APRIL
3. SONNTAG DER OSTERZEIT
09.30 Uhr, Kriegstetten
Eucharistiefeier
09.30 Uhr, Lohn-Ammannsegg
Wortgottesfeier mit Kommunion
11.00 Uhr, Biberist
Wortgottesfeier mit Kommunion
Jahrzeit: Lory Nyffenegger-Lüthi.
Dreissigster: Terezia Mery-Varga.
12.15 Uhr, Biberist
Taufe Lielle Andre

DIENSTAG, 16. APRIL
18.30 Uhr, Biberist
Gebet- und Bibelaustausch
Im Pfarreiheim.

MITTWOCH, 17. APRIL
Biberist
KEIN Werktagsgottesdienst
18.00 Uhr, Biberist
Rosenkranz beten für den Frieden
In der Marienkirche.
18.00 Uhr, Kriegstetten
Rosenkranz

DONNERSTAG, 18. APRIL
Lohn-Ammannsegg
KEIN Werktagsgottesdienst

FREITAG, 19. APRIL
09.30 Uhr, Lohn-Ammannsegg
Wortgottesfeier mit Kommunion
Im Altersheim Bad Ammannsegg.
Mit Fränzi Jäggi Beer.
18.00 Uhr, Gerlafinge
Eucharistiefeier in ital. Sprache
19.00 Uhr, Kriegstetten
Wortgottesfeier mit Kommunion
Jahrzeit: Thomas und Rosa
Lüthi-Gerber, HA;
Konrad Flury-Müller, HA.

Mitarbeiterinnen-Dienstjubiläen 2024

Folgende Mitarbeiterinnen unseres Pastoralraums dürfen in diesem Jahr ein Dienstjubiläum (ab 10 Jahren gem. DGO) feiern:

Im Januar
Käthy Signorini, 15 Jahre, Kirchgemeinderätin und später Pfarrei-sekretärin

Im Juli
Barbara Walker, 25 Jahre, Pfarrei-sekretärin

Im August
Dagmar Portmann, 10 Jahre, Katechetin

Wir gratulieren den Jubilarinnen und danken ihnen von Herzen für ihr Engagement in unserem Pastoralraum Wasseramt West-Bucheggberg.

Für die Zukunft wünschen wir ihnen viel Freude und Gottes Segen für all ihre weiteren Aufgaben.

Elke Freitag, Pastoralraumleiterin

Ein gelungenes «Fiire mit de Chliine»



Eine muntere Kinderschar mit Begleitpersonen machte sich in Biberist auf den Weg, um die spannende Ostergeschichte zu erleben. An mehreren Stationen erfuhren die Kinder vom Einzug in Jerusalem, teilten bei der Station «Abendmahl» Brot miteinander, sahen die Fesseln von Jesus, löschten die Kerze beim Kreuz und staunten über die Geschehnisse bei der Grabeshöhle. Ein leckeres Zvieri für alle durfte natürlich auch nicht fehlen.

Fränzi Jäggi Beer, Katechetin

Gemeindeleitung | Elke Freitag | Pastoralraumleiterin | 032 675 65 88 | elke.freitag@pastoralraum-wwb.ch | Arno Stadelmann | Leitender Priester | 079 307 64 89 | arno.stadelmann@pastoralraum-wwb.ch | Pfarrer-Schmidlin Weg 5 | 4562 Biberist Vikar | P. Varghese Joseph | 078 207 70 09 | varghese.joseph@pastoralraum-wwb.ch | Pfarrer-Schmidlin Weg 5 | 4562 Biberist Sekretariat | Manuela Jäggi-Lisser | 032 671 20 31 | pfarrei.biberist@pastoralraum-wwb.ch | Öffnungszeiten | MO, DI und DO 9.00–11.00 Notfalltelefon | 079 100 66 01 | Sakristanin | Liliane Bläsi | 032 672 17 64 | liliane.blaesi@pastoralraum-wwb.ch Saalvermietung und Hauswartin | Kathrin Beer-Rötheli | 032 672 43 49 | kathrin.beer@pastoralraum-wwb.ch Fachverantwortlicher Katechese | Katechet RPI | Paul Füglistaler | 032 671 20 34 | paul.fueglistaler@pastoralraum-wwb.ch

Mitteilungen

Herzlichen Dank

Am Palmsonntag schmückten Palmbäume die Marienkirche und allen Gottesdienstbesuchern wurden Palmsträusschen abgegeben. Allen Spenderinnen und Spendern von Stechpalmen, Koniferen und Buchs danken wir herzlich und freuen uns, wenn wir nächstes Jahr wieder auf sie zählen dürfen.

Frauenforum-Spielnachmittag

Mittwoch, 17. April, 14.00 Uhr

im Pfarrezentrum

Herzliche Einladung an alle Spielfreudigen, die einen gemütlichen Nachmittag verbringen möchten mit Spiel und Spass, Kaffee, Tee und Kuchen.

Okum. Leseabend

Montag, 22. April, 19.00 Uhr

im Pfarreiheim

An unserem nächsten Leseabend werden wir uns über das Buch «Das Mädchen mit dem Drachen» von Laetitia Colombani austauschen.

Eine französische Lehrerin gründet allen Widerständen zum Trotz in Indien eine Schule für Mädchen aus der tiefsten Klasse. In unserer Lesegruppe sind jederzeit neue, interessierte Personen bei uns willkommen, auch ohne, dass das Buch gelesen wurde.

GV Paulusverein

Mittwoch, 24. April 2024

im Pfarrezentrum

Am 24. April hält der Paulusverein seine jährliche Generalversammlung ab. Neben den vereinsüblichen Traktanden werden sich die Vereinsmitglieder mit der zukünftigen, inhaltlichen Ausrichtung des Vereins befassen. Es dürfte also interessant werden.

Gratulation zur Taufe

Am 1. April wurde Nela Maria Vukovic Borlido und am 14. April Lielle Andre, durch das Sakrament der Taufe in die Gemeinschaft der kath. Kirche aufgenommen. Wir wünschen den Tauffamilien alles Gute und Gottes Segen auf ihrem Weg.

Frühlingsferien

8. bis 21. April 2024



Foto: Kurt Stocker

Das Pfarrei- und Pastoralraumsekretariat in Biberist bleibt vom 8. bis 21. April geschlossen. Im Notfall wählen Sie bitte unsere Notfallnummer 079 100 66 01. Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen eine schöne Frühlingszeit.

Zum Gedenken

Aus unserer Pfarrei ist am 13. März Hans Jost – Zehnder im Alter von 82 Jahren verstorben. Am 17. März hat sich der Lebenskreis von Terezia Mery-Varga im Alter von 90 Jahren geschlossen. Gott nehme unsere lieben Verstorbenen in seinen ewigen Frieden auf.

Kollekte

7.4.: Pfarreicaritas.
14.4.: Kantonale Mütterhilfe.

Rosenaktion 2024, Jugendliche setzen sich für benachteiligte Menschen ein



Am Samstagmorgen, 16. März, beteiligten sich Jugendliche der 9. Religionsklasse aus Biberist an der Rosenaktion. Mit viel Engagement und Energie habt ihr euch dabei für benachteiligte Menschen eingesetzt.

Ihr durftet an diesem Morgen viele Erfahrungen sammeln. Zum Teil wurdet ihr ignoriert und abgewimmelt. Aber es gab immer wieder schöne Momente, wenn angesprochene Personen Interesse zeigten, zuhörten und diese Aktion unterstützten. Diese Erfahrungen könnt ihr in euer Leben mitnehmen. Manchmal lohnt es sich, hartnäckig zu bleiben, auch wenn etwas nicht gerade beim ersten Anlauf gelingt. Mit dem schweizweiten Erlös von rund Fr. 300 000 werden Hilfsprojekte im Süden unterstützt.

Herzlichen Dank euch Jugendlichen und allen Personen, welche diese Aktion unterstützt haben.

Paul Füglistaler

Gemeindeleitung | Elke Freitag | Pastoralraumleiterin | 032 675 65 88 | Arno Stadelmann | Leitender Priester | 079 307 64 89

Mitteilungen

Frühlingsferien

8. bis 21. April 2024

Das Pfarrei- und Pastoralraumsekretariat in Biberist bleibt KW15 und KW16 geschlossen. Im Notfall wählen Sie bitte unsere Notfallnummer 079 100 66 01. Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen eine schöne Frühlingszeit.

Kollekte

7.4.: Hilfe zur Selbsthilfe, Projekt in Uganda.
14.4.: Kantonale Mütterhilfe.

Rückblick

Impressionen vom Palmbasteln und vom Familiengottesdienst

23. / 24. März 2024



Ein herzliches Dankeschön allen, die zum Gelingen dieser schönen Feier beigetragen haben.

Unsere Firmanden packen an



Die Firmanden von Biberist und Lohn-Ammansegg-Bucheggberg leisten auch dieses Schuljahr Einsätze in der Pfarrei. Dies gibt ihnen die Möglichkeit, Gruppierungen der Pfarrei besser kennenzulernen und sich selber als einen Teil der Pfarrei wahrzunehmen.

Beim Pfarreikaffee in Lohn-Ammansegg, haben sich zwei Firmandinnen (Isabella Meier und Maja Wenger) engagiert.

Dass so ein Einsatz ohne Verdienst auch Freude bereiten kann, ist wohl nicht zu übersehen. Ich bin jeweils überrascht, wenn einzelne Firmanden nach einem Einsatz fragen, ob sie noch einen weiteren leisten dürfen.

An dieser Stelle möchte ich allen Firmanden herzlich danken für ihre Einsätze.

Paul Füglistaler

Erstkommunion

7. April, 10.00 Uhr



Aus unserer Pfarrei dürfen 7 Kinder die Erstkommunion empfangen. Unter dem Motto «Jesus, das Brot des Lebens» haben sich die Kinder an den Vorbereitungsnachmittagen und am Intensivtag auf ihr grosses Fest vorbereitet. So haben sie neben vielem anderem die Kirchendekoration gemalt, Kreuze hergestellt, Brot gebacken und Jesus als Freund und Begleiter kennengelernt.

Unsere Erstkommunionkinder sind:
Adam Cedric, Andrey Jara, Dummermuth Emely, Ingold Maximilian, Loiseau Mathéo, Portmann Thierry, Schreier Sofi

Wir wünschen den Kindern und ihren Familien einen wunderschönen unvergesslichen Festtag.

Gemeindeleitung | Elke Freitag | Pastoralraumleiterin | Hauptstrasse 33 | 4563 Gerlafingen | 032 675 65 88 | elke.freitag@pastoralraum-wwb.ch | Arno Stadelmann | Leitender Priester | 079 307 64 89 | arno.stadelmann@pastoralraum-wwb.ch

Sekretariat | Käthy Signorini | 032 675 65 88 | pfarrei.gerlafingen@pastoralraum-wwb.ch

Öffnungszeiten | DI und FR 9.00–11.00 Uhr

Notfalltelefon | 079 100 66 01

Pfarreiheim-Vermietung | Beim Sekretariat, während den Öffnungszeiten

Impressionen Palmsonntag



Wir danken allen Mitwirkenden – insbesondere den diesjährigen Erstkommunionkindern und ihrer Katechetin Elke Freitag – für den schön gestalteten Gottesdienst. Ein grosses «Merci» gilt auch den helfenden Händen beim Binden der Palmen am Samstag und Birgit Friedrich für die Unterstützung und Mitgestaltung beim Passionsspiel mit den Kindern.

Kollektenübersicht Oktober – Dezember 2023

07.10.23	Fragile Suisse	Fr.	71.70
14.10.23	Für die geistl. Begleitung zukünftiger Seelsorger/-innen	Fr.	152.95
22.10.23	Ausgleichsfonds der Weltkirche / Missio	Fr.	190.00
29.10.23	«Tischlein-deck-dich» / Erntedank-Gottesdienst	Fr.	554.10
05.11.23	Kirchenbauhilfe des Bistums	Fr.	80.00
11.11.23	Pastorale Anliegen des Bischofs	Fr.	65.55
19.11.23	«migratio» Schweiz, Bischofskonferenz	Fr.	91.30
25.11.23	Winterhilfe Schweiz	Fr.	80.50
03.12.23	Universität Freiburg i. Ue.	Fr.	64.15
09.12.23	Ranft-Treffen Jubla	Fr.	127.65
16./17.12.23	Teresa-Lädli Solothurn	Fr.	101.90
25.12.23	Kinderspital Bethlehem	Fr.	314.20

Beerdigungskollekten

24.11.23	Krebsliga Solothurn	Fr.	181.30
----------	---------------------	-----	--------

Im Namen der Hilfswerke und Institutionen danken wir herzlich für Ihre Solidarität und Unterstützung.

Sakristanin | Birgit Friedrich | 032 675 55 49 | 079 572 64 92
Fachverantwortlicher Katechese | Katechet RPI | Paul Füglistaler | 032 671 20 34 | paul.fueglistaler@pastoralraum-wwb.ch

Gemeindeleitung | Elke Freitag | Pastoralraumleiterin | 032 675 65 88 | Arno Stadelmann | Leitender Priester | 079 307 64 89
Pfarrreiseelsorger | Dominik Meier-Ritz | Diakon | Hauptstrasse 63 | 4566 Kriegstetten | 032 675 60 10 | 079 630 23 60
 diakon.meier@pastoralraum-wwb.ch | **Sekretariat** | Barbara Walker und Rosemarie Juchli | 032 675 60 10
 pfarrei.kriegstetten@pastoralraum-wwb.ch | **Öffnungszeiten** | Di, Mi und Do 9.00–11.00 Uhr |
Notfalltelefon | 079 100 66 01
Pfarrzentrum-Vermietung | Beim Sekretariat, während den Öffnungszeiten
Sakristan | Gaudenz Kläusler | 079 489 40 88 | **Sakristei** | 032 675 57 46
Fachverantwortlicher Katechese | Katechet RPI | Paul Füglistaler | 032 671 20 34 | paul.fueglistaler@pastoralraum-wwb.ch

Mitteilungen

Kollekten

07.04.: Information Kirchliche Berufe
13.04.: Arbeitsgemeinschaft Weltjugendtag

Unsere Verstorbenen

Am 17. März hat sich der Lebenskreis von Herrn **Franz Steiner-Heri**, wohnhaft gewesen am Kornfeldweg 5, im Alter von 83 Jahren geschlossen.

Am 26. März hat unser Schöpfer Frau **Anna-Elisabeth (Annelies) Wiget-Jäggi**, wohnhaft gewesen an der Artmattstrasse 21, in ihrem 91. Lebensjahr zu sich gerufen.

Der Herr nehme die lieben Verstorbenen auf in seinen ewigen Frieden und schenke den Angehörigen Kraft und Trost.

Offene Stube

Während den Schulferien pausiert auch unsere «Stube» im Pfarreiheim.

Wir freuen uns, **am Freitag, 26. April, 17.00 – 19.00 Uhr** auf eine gut besuchte «Frühlingsstube» – auch Erstbesucher sind herzlich willkommen!

Voranzeige

Erstkommunionfeier

Sonntag, 28. April, 10.00 Uhr

Mitteilungen

Kollekten

07.04.: Soziale Aufgaben der Pfarrei.
14.04.: St.-Josefs-Kollekte.

Wortgottesfeiern mit Jahrzeiten und Gedächtnissen

Bei Wortgottesfeiern werden die hl. Messen/Messstipendien/Jahrzeitmessen an Priester weitergegeben, sodass die heiligen Messen für die Verstorbenen nach der Intention der Stifter gefeiert werden.

Frauengemeinschaft Kriegstetten

Rückblick Besinnungstag vom 24.02.24
 Einen ausführlichen Bericht finden Sie auf der Pastoralraumseite 15 dieses «Kirchenblattes».

Voranzeige

Feier der Erstkommunion

Sonntag, 21. April, 10.00 Uhr

Katholische Kirche, Kriegstetten

Unsere Erstkommunikantinnen und Erstkommunikanten werden in einem feierlichen Gottesdienst zum ersten Mal die heilige Kommunion empfangen.

Die Probe findet am Samstag, 20. April, von 9 bis 10.45 Uhr in der Kirche statt.

Irischer Segenswunsch



Mögen aus jedem Samen, den du säst, wunderschöne Blumen werden, auf dass sich die Farben der Blüten in deinen Augen spiegeln und sie dir ein Lächeln auf dein Gesicht zaubern.

Rückblick Palmsonntag



Segnung...

Am Samstag vor Palmsonntag waren die Erstkommunionkinder, ihre Begleitpersonen sowie andere Pfarreiangehörige kreativ und gestalteten wunderschöne Palmen, die dann am Palmsonntag gesegnet und feierlich in die Kirche getragen wurden.



... der Palmen

Allen Helferinnen und Helfern und Mitwirkenden beim Palmenbinden und im Palmsonntagsgottesdienst danken wir ganz herzlich!

Kollekten

November 2023

Sterbehospiz Solothurn	Fr. 235.95
Kinderspitex Nordwestschweiz	Fr. 513.30
Kirchenbauhilfe des Bistums Basel	Fr. 147.00
Soziale Aufgaben der Pfarrei	Fr. 236.80
Elisabethenwerk	Fr. 207.10
Justinuswerk	Fr. 160.35

Dezember 2023

Universität Freiburg i. Ue.	Fr. 202.50
Jungwacht Blauring Schweiz, Ranfttreffen Jubla	Fr. 139.15
Kinderspital Bethlehem	Fr. 1671.50
Winterhilfe des Kantons Solothurn	Fr. 255.65

Januar 2024

Epiphaniekollekte für Kirchenrestorationen	Fr. 280.50
Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	Fr. 225.60
Caritas Solothurn	Fr. 212.55

Februar 2024

Lourdes-Pilgerverein des Kantons Solothurn	Fr. 184.90
Lilith – Zentrum für Frauen und Kinder	Fr. 159.35
Die Dargebotene Hand Nordwest	Fr. 211.90
Diözesane Kollekte für den synodalen Prozess	Fr. 159.20

Wir bedanken uns bei allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich!

Pastoralraumpfarrer | Roger Brunner | Büro Bellach und Selzach | roger.brunner@pastoralraum-mlb.ch
Seelsorger | Gilbert Schuppli | Büro Langendorf | 032 621 17 16 | gilbert.schuppli@pastoralraum-mlb.ch
Katechetin RPI | Renate Wyss | Büro Langendorf | 032 623 32 94 | renate.wyss@pastoralraum-mlb.ch
Pastorale Mitarbeiterin | Tanja Pürro | 076 582 16 26 | tanja.puerro@pastoralraum-mlb.ch
Sekretariat | Sabine Gammenthaler | Büro Bellach | 032 618 10 49 | sabine.gammenthaler@pastoralraum-mlb.ch

Nachösterliches «Feel free»



Frischen Wind und neue Hoffnung hat uns die Osterbotschaft ins Leben gebracht. Wir spüren alle, dass frohe und gute Nachrichten Körper, Geist und Seele beleben. Die Natur ist uns durch ihr Frühlingserwachen vorausgegangen. Erstaunlich und eindrucklich, wie sie schrittweise neue Kräfte freisetzt und alles zum Blühen bringt. Diese Auferstehungserfahrung im Kleinen scheint viele zu beglücken und lockt die Menschen in die belebte Natur.

Auch die Erstkommunionkinder freuen sich auf den Frühling und auf ihre wichtige Feier der Erstkommunion. «Der Frühling ist für mich eine seelische Wohltat, dann blühe ich selbst auf und auch mein Kind spürt diese Energie und ist in angespannter Erwartung auf die Feier der ersten Kommunion», sagte mir eine Mutter. Nicht zufällig feiern wir Christen Ostern in der Frühlingszeit. So hat auch die Botschaft der Auferstehung uns Menschen eine neue Lebendigkeit geschenkt. Sie hat uns erlöst und will uns auch heute lösen von Ängsten und Hoffnungslosigkeit. Bei der «Sache Jesu» geht es also um die befreiende Botschaft von allen «tötenden» Kräften, die uns einengen, unterdrücken und fesseln. Das «Totsein» soll in ein «Lebendigsein» verwandelt werden.

So wurde auch damals für die Jünger und Jüngerinnen Jesu die konkrete Erfahrung der neu gewonnenen Freiheit zu einem grossen Aufatmen. Nach dem drohenden Scheitern blühte ihr Leben im Geiste der Auferstehung neu auf. «Zur Freiheit hat uns Gott befreit!» (Paulus). Die vielen Fragen und Ängste, die sie fast zur Verzweiflung brachten, wichen einer neu gewonnenen Zuversicht und Hoffnung. Mit neuem Lebensschwung haben sie sich von seiner Botschaft ergreifen und beflügeln lassen und haben einen zweiten Frühling erlebt.

Lässt die Auferstehung auch mich neu aufblühen? Ergreift Gottes geheimnisvolles Wirken auch das Innere meiner Seele? Wenn wir die erweckende und befreiende Botschaft Jesu ins Zentrum unseres Bewusstseins und Lebens rücken, können auch wir in schwierigen Zeiten ein Frühlingserwachen erleben. Dann dürfen nicht nur unsere täglichen Probleme und Sorgen unser Leben bestimmen, sondern auch die vielen kleinen wohltuenden und kreativen Kraftquellen, die wir z. B. in unserem Pastoralraum finden: Beim Mitsingen in einem Projekt des Kirchenchors, beim «Bauch-Beine-Po» Fitnesskurs der Frauengemeinschaft, bei den abenteuerlichen Ausflügen und Lagern der Kinder und Jugendlichen, einer besinnlichen Taizéfeier oder bei einem gemütlichen Beisammensein beim Apéro oder Kirchenkaffee. Schaffen wir es gerade in dieser Umbruchs- und Aufbruchsphase die Lebendigkeit Gottes mitzunehmen und unser Gemeindeleben in kleinen Taten immer neu aufblühen zu lassen.

Mit zuversichtlichen Frühlingsgrüssen, Gilbert Schuppli

Gottesdienste

SAMSTAG, 6. APRIL

18.00 Uhr, Langendorf,
Eucharistiefeier
Dreissigster: Margot Schlägel;
 Daniela Locher-Unternährer.

2. SONNTAG DER OSTERZEIT

SONNTAG, 7. APRIL

09.30 Uhr, Bellach,
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Hedwig Henzi-Guggisberg;
 Otilia Müller; Arnold und
 Elisabeth Probst-Hänzi; Maria
 Ursula Probst-Stüdeli.
 10.30 Uhr, Oberdorf,
ERSTKOMMUNION
mit Kaplan Hans Zünd
 17.00 Uhr, Altreu,
Rosenkranz
 17.30 Uhr, Oberdorf,
Rosenkranz

MONTAG, 8. APRIL

09.15 Uhr, Langendorf,
Rosenkranz und musikalisches Gebet
 18.15 Uhr, Selzach,
Rosenkranz
 19.00 Uhr, Lommiswil,
Anbetung

DIENSTAG, 9. APRIL

Eucharistiefeier in Langendorf entfällt
 wegen Ferienabwesenheit von Pfr.
 Roger Brunner

FREITAG, 12. APRIL

15.15 Uhr, Bettlach Alterszentrum
 Baumgarten,
Gottesdienst
 19.30 Uhr, Langendorf,
Taizé-Feier

SAMSTAG, 13. APRIL

18.00 Uhr, Lommiswil,
Eucharistiefeier

3. SONNTAG DER OSTERZEIT

SONNTAG, 14. APRIL

09.30 Uhr, Selzach,
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Otto und Johanna
 Karli-Marti; Emile und Georges
 Collomb und Angehörige; Hans
 Lehmann-Gross; Hugo Jäggi; Franz
 und Anna Bachmeier und Söhne
 Franz und Josef.
 11.00 Uhr, Oberdorf,
Eucharistiefeier
Pfarr- und Wallfahrtsgottesdienst
 17.00 Uhr, Altreu,
Rosenkranz
 17.30 Uhr, Oberdorf,
Rosenkranz

MONTAG, 15. APRIL

09.15 Uhr, Langendorf,
Rosenkranz und musikalisches Gebet
 18.15 Uhr, Selzach,
Rosenkranz
 19.00 Uhr, Lommiswil,
Anbetung

DIENSTAG, 16. APRIL

09.00 Uhr, Langendorf,
Eucharistiefeier
 zuvor: Rosenkranz.

MITTWOCH, 17. APRIL

15.30 Uhr, Bellach Leuenmatt,
Gottesdienst

FREITAG, 19. APRIL

15.15 Uhr, Bettlach Alterszentrum
 Baumgarten,
Gottesdienst
 19.00 Uhr, Oberdorf,
Eucharistiefeier
 zuvor: Rosenkranz und Beichte.

SAMSTAG, 20. APRIL

18.00 Uhr, Selzach,
Wortgottesfeier mit Kommunion

4. SONNTAG DER OSTERZEIT

SONNTAG, 21. APRIL

09.30 Uhr, Bellach,
Wortgottesfeier
 10.00 Uhr, Langendorf,
ERSTKOMMUNION
 im Anschluss an den Gottesdienst
 spielt die Concertband Langen-
 dorf.
Oberdorf
Der Gottesdienst entfällt wegen
Erstkommunion in Langendorf
 12.00 Uhr, Oberdorf,
Taufe von Adriano Fux
 17.00 Uhr, Altreu,
Rosenkranz
 17.30 Uhr, Oberdorf,
Rosenkranz

Katechetinnen | Cornelia Binzegger, Sylvie Ulrich, Regula von Burg, Myriam Wolf

Homepage | www.pastoralraum-mlb.ch

Besuchen Sie uns auf den Social Media. Sie finden Gottesdienst-Übertragungen, Predigten und spannende Inhalte zum christlichen Glauben und Leben.

Youtube | Instagram | [pastoralraum_mlb](https://www.pastoralraum-mlb.ch) | Facebook | [pastoralraum.mlb](https://www.pastoralraum-mlb.ch)

Impressionen vom Pastoralbesuch



Weihbischof Josef Stübi, Barbara Kückelmann (Abteilung Pastoral) und Edith Rey-Kühntopf (Bischöfsvikariat St. Verena) haben uns als Delegation der Bistumsleitung am 20. März besucht. Nach einem intensiven Austausch zwischen ihnen und dem erweiterten Seelsorgeteam feierten wir gemeinsam Eucharistie in der Pfarrkirche Bellach, mitgestaltet durch die beiden Kirchenchöre von Bellach und Langendorf. Es erklangen Gesänge aus der Missa cum Jubilo von Michael Schmoll. Der Gottesdienst war mit ca. 80 Personen gut besucht. Inspiriert durch die «sperrigen» Lesungen der Tagesmesse, lud Weihbischof Josef in seiner Predigt zum Gottvertrauen ein; gerade auch dann, wenn es sich in unserem kirchlichen Alltag oft wie in einem «Feuer-Ofen» anfühlt (vgl. Dan 3,14ff). Beim anschliessenden Apéro kam man miteinander ins Gespräch, es war eine angenehme Stimmung spürbar. An dieser Stelle sei allen herzlichst gedankt, welche im Vorder- oder Hintergrund mitgewirkt und zum Gelingen des Pastoralbesuchs beigetragen haben.

Erstkommunion-Gottesdienste 2024

Sonntag, 7. April, 10.30 Uhr, Oberdorf

Sonntag, 21. April, 10.00 Uhr, Langendorf

Sonntag, 28. April, 09.30 Uhr, Bellach

Sonntag, 5. Mai, 09.30 Uhr, Selzach

Aus Lommiswil feiert in diesem Jahr kein Kind die Erstkommunion.

Wir wünschen allen Erstkommunionkindern und ihren Familien einen unvergesslichen Tag. Die Erstkommunion-Gottesdienste sind öffentlich; alle sind herzlich dazu eingeladen.

Pfarrei Bellach

Pfarramt Dreifaltigkeit | Friedhofstrasse 5 | 032 618 10 49 | pfarramt.bellach@pastoralraum-mlb.ch

Sekretariat | Sabine Gammethaler | Öffnungszeiten | MI 8.00–11.30 Uhr | DO 14.00–17.00 Uhr

Seelsorge Alterszentrum Leuenmatt | Béatrice Fessler-Roth | 032 351 40 22

Sakristanin | Fattima Yogarajah | 078 228 43 08

Mitteilungen

Ministranten

7. April: Asmeret, Elena, Sara.

Kollekten

7. April: Drittweltgruppe «Dar a todos».

21. April: St.-Josefs-Kollekte.

Taizé-Feier

Freitag, 12. April, 19.30 Uhr

Langendorf

Gemeinsam singen, beten und zur Ruhe kommen.

Kafi- räff für Seniorinnen und Senioren

Mittwoch, 17. April, 09.30 Uhr

Moja-Taverna

Eindrücke Palmsonntag



Umweltmanagementsystem Grüner Güggel

Seit rund 2 Jahren ist die Kirchgemeinde Bellach umweltzertifiziert. Dabei hat sie sich zur ständigen Verbesserung der Umweltleistungen verpflichtet. Dieser Verpflichtung kommt sie deutlich nach. Den gesamten Energieverbrauch hat sie bereits um über 20% gegenüber dem Referenzjahr 2019 reduziert, die Treibhausgasemissionen sogar um über 75%, nämlich von 44 Tonnen auf 10 Tonnen pro Jahr. Auch im Bereich Biodiversität konnte im Zusammenhang mit der Neugestaltung der Kirchenumgebung die Rasenfläche im Umfang von 700 Quadratmetern zu naturnaher Fläche umgestaltet werden.

Erfahren Sie mehr im Umweltbericht 2024, welcher im Schriftenstand der Kirche aufliegt und auf der Website der Kirchgemeinde Bellach (auf www.pastoralraum-mlb.ch) unter «Umweltteam Grüner Güggel» heruntergeladen werden kann.

Das Umweltteam Grüner Güggel Bellach

Pfarrei Maria Himmelfahrt | Oberdorf

Pfarrei Maria Himmelfahrt | Kirchgasse 7 | 032 622 29 60 | pfarramt.oberdorf@pastoralraum-mlb.ch
Sekretariat | Anja Bader
Öffnungszeiten | MO 8.30–11.30 Uhr | DO 8.30–11.30 Uhr
Sakristan | Josef Lang | 032 530 34 47 | 079 422 21 32

Mitteilungen

Kollekten:

7.4.: Victory direct-help, Kenya.
14.4.: St.-Josefs-Kollekte.

Taizé-Feier

Freitag, 12. April, 18.30 Uhr

Kirche Langendorf

An diesem Freitag entfällt der Gottesdienst in Oberdorf.

Ausfall Sonntagsgottesdienst

Wegen der Erstkommunion in Langendorf entfällt der Gottesdienst vom **Sonntag, 21. April** in Oberdorf. Sie sind zu unseren anderen Gottesdiensten im Pastoralraum eingeladen.

Ministranten

7.4.: Céline Angehrn und Svenja Michel.
14.4.: Anna und Felicitas Schwiedessen.

Im Gedenken

Am 14. März verstarb Herr Thomas Armstrong im Alter von 42 Jahren. Möge Gott ihm das ewige Leben schenken. Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

Herzliche Gratulation

Durch das Sakrament der Taufe wurden am 31. März Jovie und Colin Nünlist in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen. Wir gratulieren der Familie und wünschen viel Freude und Gottes Segen.

Pfarrei Langendorf

Pfarrei Langendorf | Stöcklimattstrasse 22 | 032 623 32 94 | pfarramt.langendorf@pastoralraum-mlb.ch
Sekretariat | Anja Bader | **Öffnungszeiten** | DI 8.30–11.30 Uhr | FR 8.30–11.30 Uhr
Reservation Pfarrsaal | Sekretariat | per Mail oder während den Öffnungszeiten
Sakristan | Hong Su Phan | 032 510 31 47

Mitteilungen

Kollekten

6.4.: Eine-Welt-Gruppe «Dar a todos» Langendorf.
21.4.: Kinderspital Bethlehem.

Ministranten

6.4.: Gian Jufer und Paul Wiesemann.
21.4.: Matteo Scoca und Jorin Jufer.

Im Gedenken

Am 19. März verstarb Herr Philipp Auderset-Fuhrer im Alter von 97 Jahren. Möge Gott ihm das ewige Licht schenken. Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

Ausfall Gottesdienst

Wegen Ferienabwesenheit von Pfr. Roger Brunner entfällt der Gottesdienst vom **Dienstag, 9. April, 9.00 Uhr in Langendorf**. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Mittagstisch Ischimatt

Donnerstag, 11. April, 11.45 Uhr
 Anmeldung bis Mittwoch (Vortag), 10 Uhr, unter 032 625 78 78.

Taizé-Feier

Freitag, 12. April, 19.30 Uhr
Langendorf
 Gemeinsam beten, singen und zur Ruhe kommen!

Pensionierten-Treff

Miseria – Die geheimnisvolle Sage aus dem Onsernone-Tal

Donnerstag, 25. April, 14.30 Uhr
ref. Gemeindesaal
 Ein mobiles Puppenspiel von und mit Joanna Mohr vom Jungen Theater Solothurn.
 Anmeldung an elsbeth.kessler@bluewin.ch oder 032 621 99 80.

Cjlo – Pfingstlager 202

Siehe Flyer unter Oberdorf.

Impressionen Palmsonntag



Cjlo Jungwacht Blauring Langendorf Lommiswil Oberdorf

Weitere Infos finden Sie auf www.cjlo.ch.



Frauengemeinschaft

Dienstag, 9. April, 19.00–21.00 Uhr – Vortrag über Tansania

mit ref. Pfarrerin Christina Brüll

Dienstag, 16. April, 14.00–17.00 Uhr – Ein Bild entsteht – Acryl auf Leinwand

Kosten: Fr. 15.– plus Fr. 10.– bis 30.– für die Leinwand

Mittwoch, 17. April, 09.00 Uhr – Zmorge Unkostenbeitrag Fr. 5.–

Anmeldungen an: frauengemeinschaft-langendorf@gmx.ch / 032 618 05 21.

Erstkommunion, 21. April



Erstkommunion, 21. April, 10.00 Uhr, kath. Kirche Langendorf

Unsere zwölf Erstkommunionkinder haben sich in mehreren Anlässen und Religionsnachmittagen zum Thema DER WEG, DIE WAHRHEIT & DAS LEBEN vorbereitet. Mit den wunderbaren Palmen schmückten sie den Gottesdienst an Palmsonntag. Nun freuen sich Alexis, Amélie, Dylan, Elea, Elia, Elinor, Filip, Jessica, Maxim, Rafael, Sofia und Ylenia auf ihren grossen Tag. Wir freuen uns auf die Feier mit anschliessendem Konzert der Concert Band Langendorf.

Die Eine-Welt-Gruppe «Dar a todos» verkauft nach dem Gottesdienst ihre Fairtrade-Produkte.

Pfarrei St. German | Kirchweg 1B | 032 641 25 09 | pfarramt.lommiswil@pastoralraum-mlb.ch
Sekretariat | Anja Bader
Öffnungszeiten | DI 14.00–17.00 Uhr
Sakristanin | Katharina Blaser | 079 909 55 55

Mitteilungen

Kollekten

13.4.: Weltjugendtag.

Taizé-Feier

Freitag, 12. April, 19.30 Uhr
Langendorf

Gemeinsam beten, singen und zur Ruhe kommen.

Freundschaftlicher Suppentag



Zusammen mit den Firmanden und Konfirmanden haben wir einen eindrücklichen Suppentagsgottesdienst gefeiert. Die Musikgruppe «Palisandro» hat uns mit südamerikanischen Klängen reichlich verwöhnt, während uns die Jugendlichen an ein Leben mit «weniger ist mehr» erinnerten. Anschliessend haben wir dank Dave Lewis, vielen Freiwilligen und unseren Jugendlichen verschiedene Suppen und feine Desserts genossen. Die gesammelte Kollekte und der Erlös vom Suppenzmittag ergab Fr. 1424.25. Dieser Betrag wird den Projekten von HEKS – Brot für alle und der Fastenaktion zugute kommen. Katrin Flury und Ariane Zellweger haben die Suppentage über viele Jahre mit einem Team organisiert und so eine lebendige Tradition geschaffen. Nun möchten sie den Stab weiterreichen und hoffen, dass sich neue Kräfte für diesen lebhaften Anlass finden werden. Euch beiden nochmals einen grossen Dank und ein herzliches «Vergelts Gott!». Gilbert und Otfried

Kollekten

3.9.	Caritas Schweiz	Fr. 45.00
17.9.	Bettagskollekte inländ. Mission	Fr. 124.35
1.10.	Theologische Fakultät Luzern	Fr. 129.85
14.10.	Tag der Migranten	Fr. 87.15
1.11.	Missio	Fr. 172.95
5.11.	Geistliche Begleitung zukünftiger Seelsorger	Fr. 69.10
19.11.	Pastorale Anliegen des Bischofs	Fr. 108.55
3.12.	Dritte-Welt-Gruppe Lommiswil, ½ kath., / ½ ref.	Fr. 212.90
17.12.	Weihnachtsaktion PML	Fr. 126.65
24.12.	Kinderspital Bethlehem und ½ reformierte Kirchengemeinde	Fr. 295.20
24.12.	Kinderspital Bethlehem	Fr. 167.60
	Beerdigungen August – Dezember	Fr. 937.95

Im Namen der Empfänger danken wir herzlich für Ihre Spende.

Pfarramt Maria Himmelfahrt | Dorfstrasse 35 | 032 641 10 50 | pfarramt.selzach@pastoralraum-mlb.ch
Sekretariat | Chantal Blaser | **Öffnungszeiten** | DI 8.30–11.30 Uhr | FR 8.30–11.30 Uhr
Sakristane | Daniel Kilchenmann | 079 959 29 18 |
 Georgette Gyax | Kapelle Altreu | 079 333 85 79

Mitteilungen

Kollekte

14. April: Weltjugendtag.
 20. April: St.-Josefs-Kollekte.

Café Schänzli

Montag, 15. April, 14.00 Uhr
Schänzli

Ökum. Suppentag

Vielen Dank allen Helferinnen und Helfern des ökum. Suppen-Teams sowie allen Gästen, welche am Suppentag vom 9. März teilgenommen haben. Ein Merci geht auch an alle Bäckerinnen und Bäcker, welche mit gespendeten Köstlichkeiten das Kuchenbuffet bereichert haben. Gesamthaft kam ein Spendenbetrag von Fr. 1716.25 zusammen. Abzüglich der Unkosten von Fr. 261.95 kam ein Reinerlös von Fr. 1454.30 zusammen. Dieser Betrag wurde je zur Hälfte an die vorgestellten Projekte der beiden Hilfswerke «Fastenaktion» (kath.) und «Brot für alle/HEKS» (ref.) gespendet.

Einige haben sich gefragt: Was, nur noch einen Suppentag? Ja, das Suppen-Team wird auch älter und sucht Nachwuchs. Wer gerne einen zweiten Suppentag möchte, darf sich gerne als Koch oder Köchin, Helferin oder Helfer zur Verfügung stellen und sich auf dem Pfarramt melden.

Werktagsgottesdienste

Während der Frühlingsferien findet kein Werktagsgottesdienst statt. Die nächste Eucharistiefeier feiern wir am Donnerstag, 25. April.

Öffnungszeiten Sekretariat

Das Sekretariat in Selzach bleibt vom 10. – 19. April 2024 geschlossen. Gerne sind wir ab Dienstag, 23. April wieder für sie da.

Neue Sakristanin der Kapelle Altreu



In der Person von Frau Georgette Marie Gyax-Mooney konnten wir eine neue Sakristanin für die Kapelle Altreu gewinnen. Sie stammt ursprünglich aus Mauritius und lebt schon seit vielen Jahren in der Schweiz. Sie ist Mutter von zwei erwachsenen Söhnen und wohnt mit ihrem Mann in Selzach. Daniel Kilchenmann, Sakristan der Pfarrkirche, wird sie in der neuen Tätigkeit begleiten. Wir bedanken uns herzlich bei Jarina Thiviat-hansan, die in den vergangenen Jahren als Sakristanin der Kapelle gewirkt hat.

Eindrücke von Palmsonntag



Bei kühlen Temperaturen, aber trocken konnten wir den Gottesdienst an Palmsonntag auf dem alten Friedhof hinter der Kirche beginnen. Die Erstkommunionkinder haben am Samstag gemeinsam mit ihren Eltern und Regula von Burg, Katechetin schöne Palmen gebastelt und diese mit Stolz getragen. Ein grosses MERCI an alle, die zum Gelingen dieser schönen Feier beigetragen haben.

Pastoralraumpfarrer | Zuchwil | Pascal Eng | 079 955 96 06 | pascal.eng@pawa-ost.ch
Pfarrer | Aeschi | Subingen | Deitingen | Beat Kaufmann | 032 614 06 08 | beat.kaufmann@pawa-ost.ch
Gemeindeleiter a.i. | Derendingen | Luterbach | Hans-Peter Vonarburg | 032 682 20 53 | hanspeter.vonarburg@pawa-ost.ch
Pfarrseelsorgerin | Aeschi | 062 961 11 68 | Derendingen | 032 682 20 53 | Luterbach | Esther Holzer | esther.holzer@pawa-ost.ch
Pfarrseelsorgerin | Subingen | Rosa Tirlir | 032 614 40 81 | rosa.tirlir@pawa-ost.ch

Ressortleiter Diakonie & Jugend |
 Marin Vujcic | 079 523 36 69 | marin.vujcic@pawa-ost.ch
Sekretariat | Hauptstrasse 32 | 4528 Zuchwil
 Mato Nujic | 032 685 32 82 | mato.nujic@pawa-ost.ch

Mit Pfeil und Bogen

Sonntag, 5. Mai, 16.00–20.00 Uhr



Der nächste Jugend-Event wird in Luterbach stattfinden. Zu Beginn feiern wir gemeinsam einen einfachen und stimmungsvollen Gottesdienst. Danach versuchen wir in der Bowbox mit echtem Pfeil und Bogen verschiedene virtuelle Ziele zu treffen. Zum Abschluss gibt es wie immer was Leckeres zu essen. Spass und Spannung sind garantiert! Herzliche Einladung an alle Jugendlichen im Alter zwischen 15 und 25 Jahren!

Lied für die Osterzeit



KG 450 – Christus ist auferstanden

Für die Osterzeit möchten wir ein kurzes Lied aus dem Kirchengesangsbuch in unser Repertoire nehmen, das melodisch wie auch textlich sehr eingängig ist. Es bringt die Osterbotschaft auf den Punkt: «Christus ist erstanden: Licht fällt in unsere Dunkelheit. Christus ist erstanden: Gott hat zum Leben uns befreit.»

Durch die Kürze kann es vielfältig eingesetzt werden, zum Beispiel auch als Kehrvers oder als Einschub beim Hochgebet in der Messe.

Gottesdienste

SAMSTAG, 6. APRIL

18.00 Uhr, Derendingen,

Wortgottesfeier mit Esther Holzer

18.00 Uhr, Subingen,

Eucharistiefeier mit Beat Kaufmann

Dreissigster:

Emilia Thomann-Sportelli.

Gedächtnis: Hildegard und Erich

Wigger-Zielinski

und Tochter Christina.

Jahrzeit: Regula Kamm-Schor;

Ruth und Albert Schor-Brunner;

Alexander Rohn-Grimaitre;

Olga und Oskar Probst-Ingold;

Laura Kläusler.

SONNTAG, 7. APRIL

09.30 Uhr, Aeschi,

Wortgottesfeier mit Esther Holzer und

dem Jodlerclub Etziken

09.30 Uhr, Deitingen,

Eucharistiefeier mit Beat Kaufmann

10.00 Uhr, Zuchwil,

Erstkommunion mit Pascal Eng,

anschliessend Apéro

17.00 Uhr, Zuchwil,

Eucharistiefeier (polnisch)

DIENSTAG, 9. APRIL

09.00 Uhr, Deitingen,

Eucharistiefeier mit Anbetung

MITTWOCH, 10. APRIL

10.00 Uhr, Zuchwil,

Eucharistiefeier im Blumenfeld

18.00 Uhr, Subingen,

Rosenkranzgebet

18.30 Uhr, Derendingen,

Rosenkranzgebet

18.30 Uhr, Subingen,

Eucharistiefeier

DONNERSTAG, 11. APRIL

08.30 Uhr, Zuchwil,

Rosenkranzgebet

09.00 Uhr, Aeschi,

Rosenkranzgebet

09.00 Uhr, Zuchwil,

Eucharistiefeier

17.30 Uhr, Deitingen,

Rosenkranzgebet

18.30 Uhr, Zuchwil,

Gebetsstunde (kroatisch)

19.00 Uhr, Subingen,

Beichtgelegenheit (bis 19.45 Uhr)

FREITAG, 12. APRIL

09.00 Uhr, Aeschi,

Eucharistiefeier

SAMSTAG, 13. APRIL

11.00 Uhr, Derendingen,

Taufe von Aliya Zaugg

18.00 Uhr, Aeschi,

Eucharistiefeier mit Beat Kaufmann

Jahrzeit: Elisabeth Stampfli, Aeschi;

Gertrud, Elisabeth und Rosa

Felder, Etziken.

18.00 Uhr, Derendingen,

Eucharistiefeier mit Pascal Eng

Dreissigster: Hildegard Tanner.

18.00 Uhr, Subingen,

Wortgottesfeier

mit Hans-Peter Vonarburg

Dreissigster:

Bernhard Ingold-Henzi.

SONNTAG, 14. APRIL

09.30 Uhr, Deitingen,

Eucharistiefeier mit Beat Kaufmann

Gedächtnis: Cécile Moser.

Jahrzeit: Anna Grolimund.

09.30 Uhr, Luterbach,

Wortgottesfeier

mit Hans-Peter Vonarburg

10.00 Uhr, Zuchwil,

Eucharistiefeier mit Pascal Eng

Gedächtnis: Ingeborg Bajnar-May,

Annemarie Tschopp-Aerni.

Jahrzeit: Giuseppe und Marietta

Muscionico-Rossini.

DIENSTAG, 16. APRIL

09.00 Uhr, Deitingen,

Eucharistiefeier mit Anbetung

10.00 Uhr, Derendingen,

Wortgottesfeier im Zentrum Tharad

MITTWOCH, 17. APRIL

10.00 Uhr, Zuchwil,

Ref. Gottesdienst im Blumenfeld

18.00 Uhr, Subingen,

Rosenkranzgebet

18.30 Uhr, Derendingen,

Rosenkranzgebet

18.30 Uhr, Subingen,

Eucharistiefeier

DONNERSTAG, 18. APRIL

08.30 Uhr, Zuchwil,

Rosenkranzgebet

09.00 Uhr, Aeschi,

Rosenkranzgebet

09.00 Uhr, Zuchwil,

Eucharistiefeier

17.30 Uhr, Deitingen,

Rosenkranzgebet

18.30 Uhr, Zuchwil,

Gebetsstunde (kroatisch)

19.00 Uhr, Subingen,

Beichtgelegenheit (bis 19.45 Uhr)

Pfarramt | Hauptstrasse 32 | 4528 Zuchwil | 032 685 32 82 | zuchwil@pawa-ost.ch
Sekretariat | Daniela Blumenthal | **Bürozeiten** | MO 14.00–16.00 Uhr | DI und DO 8.30–11.30 Uhr
Umgebungs- + Pfarreiheimwartung | Gjevalin und Tereza Frrokaj | 079 272 67 46
Reservation Pfarreiheim | Bitte per E-Mail oder telefonisch über das Sekretariat
Kirchgemeindepäsident | Markus Fischli | 032 685 76 33 | praesidium@pfarrei-zuchwil.ch

FREITAG, 19. APRIL

09.00 Uhr, Deitingen,
Eucharistiefeier

SAMSTAG, 20. APRIL

18.00 Uhr, Aeschi,
Wortgottesfeier mit Esther Holzer
Jahrzeit: Anna und Walter
Phillot-Stampfli, Aeschi.

18.00 Uhr, Deitingen,
Wortgottesfeier mit Rosa Tirler
Jahrzeit: Anton Kofmel-Julier.

18.00 Uhr, Luterbach,
Eucharistiefeier mit Pascal Eng

SONNTAG, 21. APRIL

09.30 Uhr, Derendingen,
Wortgottesfeier mit Esther Holzer

09.30 Uhr, Subingen,
Wortgottesfeier mit Rosa Tirler

10.00 Uhr, Zuchwil,
Eucharistiefeier mit Pascal Eng

Jahrzeit: Roger Giger.

15.30 Uhr, Luterbach,
Eucharistiefeier (tamilisch)

18.00 Uhr, Derendingen,
Eucharistiefeier (albanisch)

Mitteilungen

Kollekte

7. April: KOVIVE.
8.–14. April: BurkinaNooma.
15.–21. April: St.-Josefs-Kollekte.

Zum Gedenken



Verstorben in unserer Pfarrei ist:
Antonio Gatto – 10. März

*Gott schenke dem lieben Verstorbenen
das ewige Leben. Den Angehörigen
entbieten wir unser herzliches Beileid.*

Herzlichen Dank!



Vom Palmsonntag bis zum Ostersonntag wurden in unserer Kirche fünf stimmungsvolle Gottesdienste gefeiert, die uns ermöglicht haben, den wechselvollen Weg Jesu mitzugehen und die Osterfreude zu erfahren. Viele freiwillige, fleissige Hände und Stimmen waren im Einsatz, um der Heiligen Woche diesen unverwechselbaren Charakter zu verleihen. Sei es beispielsweise beim Palmenbinden oder Herstellen der Osterkerzen, bei der Blumen-Dekoration, als Kantor, Lektorin, Chormitglied, Ministrantin, beim Vorbereiten des Osterfeuers, bei den Oster-Apéros und vielem mehr.

Es ist unheimlich schön zu sehen, wie vielen Menschen die Gemeinschaft und das Leben in unserer Pfarrei am Herzen liegen. Vielen Dank und ein Vergelts Gott!

Pascal Eng

Erstkommunion 2024



Jesus, ich vertraue dir!

Am Sonntag, 7. April, stehen die grossen Feierlichkeiten zur Erstkommunion an. Diese 12 Kinder dürfen sich das erste Mal um den Altar versammeln und die Heilige Kommunion empfangen:

Royce Esguerra
Alejandro Galizia
Amalia Holzmayr
Floresa Krasniqi
Mathias Lopes Ribeiro
Justin Nguyen
Sophia Paduli
Alessandro Ponso
Peter Santa
Isabelle Schuch
Leonardo Stanzone
Levin von Allmen



Wir freuen uns, wenn eine grosse Pfarreigemeinschaft am Gottesdienst teilnimmt und die Kinder in ihr Gebet miteinschliesst.

Anschliessend an die Eucharistiefeier laden wir alle recht herzlich zum Apéro ein. Dazu spielt die Blasmusik Zuchwil.

Kollekten

26. Dez. – 1. Jan.	Kirche in Not	Fr. 560.79
2. – 7. Januar	Inländ. Mission (Kirchenrestaurationen)	Fr. 316.20
8.–14. Januar	Solidaritätsfonds Mutter und Kind	Fr. 292.59
15.–21. Januar	Kinderheim in St. Lucia	Fr. 439.47
22.–28. Januar	Caritas Solothurn	Fr. 362.41
29. Jan. – 4. Feb.	Verein UNIUN	Fr. 310.35
5.–11. Februar	Philipp Neri Stiftung	Fr. 245.77
12.–18. Februar	Fastenaktion	Fr. 477.98
19.–25. Februar	Synodaler Prozess	Fr. 317.52

Kollekten aus Beerdigungen:

Antoniuskasse Pfarrei Zuchwil	Fr. 222.37
Grenchner Stadtorchester /	
Solothurner Kammerorchester (hälftig)	Fr. 886.87
Kinderheim SELAM	Fr. 418.00
Paraplegiker-Stiftung	Fr. 177.00

Wir danken allen Spender:innen recht herzlich!

Pfarramt Derendingen | Hauptstrasse 51 | 4552 Derendingen | 032 682 20 53 |

derendingen@pawa-ost.ch

Sekretariat | Pascale Barrière | **Bürozeiten** | MO 8.00–11.00 Uhr | DI 14.00–16.00 Uhr |

MI 14.00–16.00 Uhr | DO 8.00–11.00 Uhr

Sakristanin | Esther Friedli | 079 488 73 42

Kapelle Allerheiligen | Pfarrheim Widlimatt | Doris Rölli | 079 317 59 70 | doris.roelli@gawnet.ch

Pfarramt Luterbach | Hauptstrasse 2 | 4542 Luterbach | 032 682 21 45 |

luterbach@pawa-ost.ch

Sekretariat | Pascale Barrière | 032 682 21 45

Bürozeiten | MO 14.00–16.00 Uhr | DI 8.00–11.00 Uhr | DO 14.00–16.00 Uhr

Sakristanin | Andrea Huber | 032 682 09 51

Pfarrheim-Reservationen | Thomas Bärtschi | ViaHomepage oder 079 622 39 09 ab 17.30 Uhr

Mitteilungen

DERENDINGEN, LUTERBACH

Kollekten

06.04.: KÖVIVE.

13./14.04.: Kinder- und Jugendzeit-schrift «tut».

20./21.04.: St.-Josefs-Kollekte für Stipendien an zukünftige Priester, Diakone, Theologinnen und Theologen.

Impressionen Palmenbinden der Erstkommunionkinder aus Derendingen und Luterbach



Save the date

Ministrant:innen – Frühlingsanlass

Samstag, 4. Mai, 14.00–18.00 Uhr

Hornusserplatz in Gerlafinge

Den Minis aus Derendingen und Luterbach wird die Sportart «Hornussen» nähergebracht. Die Einladung wird den Ministrant:innen persönlich zugestellt.

Pastoralraum Wasseramt Ost –

Jugendevent

Sonntag, 5. Mai, 16.00–20.00 Uhr

Alle Jugendlichen zwischen 15 und 25 Jahren sind zum Jugendevent in Luterbach eingeladen. Lasst euch überraschen – Spass und Spannung sind garantiert. Nähere Informationen sind im «Kirchenblatt» auf Seite 24 ersichtlich.

DERENDINGEN

Abschied

Abschied nehmen mussten wir von **Emil Wagner**.

Licht leuchte dem Verstorbenen im Paradies. Licht leuchte den Angehörigen im Alltag.

Taufe

Am 13. April wird **Aliya Zaugg** durch das Sakrament der Taufe in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen.

Liebe Aliya

Liebevolle Menschen sollen dich auf deinem Weg begleiten. Wir wünschen dir den Segen Gottes dazu.

Frauengemeinschaft – Spiel- und Plaudernachmittag

Donnerstag, 4. April, 14.00 Uhr

Die Frauengemeinschaft freut sich auf einen geselligen Nachmittag mit Ihnen. Sie lädt herzlich ein zum Spielen, Jassen, Plaudern, Geschichtenhören und Zvieressen.

Auskunft:

Silvia Schneider, 032 682 10 26.

Suppentag vom 10. März



Im Anschluss an den ökumenischen Gottesdienst konnten die Gottesdienstbesucher:innen eine wunderbare Gerstensuppe geniessen. Die Kollekte von Fr. 366.40 und die Einnahmen vom Mittagessen

von Fr. 771.90 werden an den «Verein Zukunft für Kinder» in Bali gespendet. Herzlichen Dank für Ihr Mittragen.

Ein grosses Dankeschön an den Pfarreirat für die herrlich zubereitete Suppe, für das gluschtige Kuchenbuffet und für die ganze Organisation des Anlasses.

Aussichten

Frauengemeinschaft – Brot backen

Mittwoch, 24. April

Frauengemeinschaft – Plauderstunde

Donnerstag, 25. April

Jubla Kids – Filmmorgen

Samstag, 27. April

Erstkommunion

Sonntag, 5. Mai, 10.00 Uhr

Kirchweihfest

Sonntag, 30. Juni, 10.00 Uhr

LUTERBACH

Abschied

Abschied nehmen mussten wir von **Ernst Friedrich Simon**.

Licht leuchte dem Verstorbenen im Paradies. Licht leuchte den Angehörigen im Alltag.

Kirchenchor St. Josef

Am 11. und 18. April finden keine Proben statt (Frühlingsferien).

Aussichten

Ökumenischer Seniorennachmittag

– Spielnachmittag

Donnerstag, 25. April, 14.00 Uhr

Jubla – Frühlingsanlass

Samstag, 27. April

Erstkommunion

Sonntag, 28. April, 10.00 Uhr

«Offener Bücherschrank» – Apéro

Samstag, 20. April, 11.00–12.00 Uhr



Wir freuen uns über ein erstes erfolgreiches Jahr mit dem «Offenen Bücherschrank».

Der Bücherschrank stösst auf grosses Interesse. Es wird fleissig ein Buch gebracht und wieder eines genommen, genau so, wie wir es uns erhofft haben.

Deshalb offerieren wir an diesem Samstag beim Bücherschrank einen Geburtstagsapéro. Feiern Sie mit und tauschen Sie mit uns Ideen und Anregungen aus.

Das Bücherschrank-Team

Kollekten Pfarrei Luterbach

01.01.	Friedensdorf Broc	Fr. 138.25
07.01.	Epiphaniekollekte	Fr. 115.85
13.01.	Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	Fr. 61.00
20.01.	Regionale Caritasstelle	Fr. 101.90
27.01.	Solothurnisches Studentenpatronat	Fr. 44.00
04.02.	Tischlein deck dich	Fr. 69.00
10.02.	Notschlafstelle «schlof guet»	Fr. 56.90
18.02.	Diöz. Kollekte für den synodalen Prozess	Fr. 84.65
24.02.	Theodora-Stiftung	Fr. 130.65

Herzlichen Dank für Ihre Gabe.

Pfarramt Aeschi | Luzernstrasse 14 | 4556 Aeschi SO | 062 530 41 77 |

aeschi@pawa-ost.ch

Sekretariat | Alexandra Rihs | **Bürozeiten** | DI/DO 9.00–11.30 Uhr | DO 14.00–17.00 Uhr

Sakristan | Thomas Thut | 076 482 42 07 | sakristan@pfarramt-aeschi-so.ch

Kirchgemeindepräsidentin | Yvonne Gasser De Silvestri | 062 961 51 57

Pfarramt Deitingen | Derendingenstrasse 5 | 4543 Deitingen | 032 614 16 06 |

deitingen@pawa-ost.ch

Sekretariat | Judith Flury | **Bürozeiten** | MI und DO 9.00–11.00 Uhr

Kirchgemeindepräsidentin | Daniela Flury-Kofmel | 032 614 19 96

Mitteilungen

AESCHI/SUBINGEN

Ökumenischer Alleinstehenden-Treff

Dienstag, 16. April, ab 14 Uhr, Josefsheim

Alle aus Subingen, Aeschi und den umliegenden Dörfern, die alleinstehend bzw. alleinlebend sind, sind dazu eingeladen. Wir verbringen den Nachmittag in Gemeinschaft bei Spielen, Gespräch und einem Zvieri. Die Treffen finden jeden dritten Dienstag im Monat statt, sind unkompliziert und ohne Anmeldung. Kontakt und Auskunft: Theresia Vögtlin, 079 287 14 16.

AESCHI

Kollekten

07.04.: Hilfsdienst «incontro»

Schwester Ariane, Zürich.

13.04.: Kinderheim Flores, Indonesien.

20.04.: St.-Josefs-Kollekte, für Studierende, die nach einer Erstausbildung Theologie studieren.

Ökumenischer Suppentag

Der diesjährige ökumenische Suppentag erbrachte einen Reinerlös inkl. Kollekte von Fr. 656.20, der gesamte Betrag wurde an die ökumenische Kampagne von HEKS/Fastenaktion ausbezahlt. Bedanken möchten wir uns beim ganzen Suppentag-Team und ganz besonders bei der Suppenköchin Frau Maya Glauser, welche die Suppe letztmals zubereitet hat.

DEITINGEN

Kollekten

07.04.: Hilfsdienst «incontro»

Schwester Ariane, Zürich.

17.04.: Kinderheim Flores, Indonesien.

20.04.: St.-Josefs-Kollekte, für Studierende, die nach einer Erstausbildung Theologie studieren.

Mittagstisch für Senioren und Seniorinnen

Am Dienstag, **9 April, 12.00 Uhr**, treffen sich die Seniorinnen und Senioren zum ökumenischen Mittagstisch im **Café Felber**. An- oder Abmeldungen bei Erika Keller, Tel. 032 614 11 53.

Palmsonntagimpression in der Kirche Deitingen



Über den Palmsonntag und die Karwoche hinein war in der Kirche in Deitingen eine besondere Dekoration mit einem «Palmesel» zu sehen. Er steht vor einer Mauer (Hindeutung auf die Stadtmauern Jerusalems), dahinter ein Stechpalmenbaum. Die Bilddynamik deutet auf den Altartisch mit dem verhüllten Kreuz, als Hinweis auf Abendmahl, Karfreitag und Ostern.

Fortsetzung auf nächster Seite ...

Palmsonntag Aeschi



Die Erstkommunionkinder mit ihren Eltern banden am Vortag des Palmsonntags ihre Palmbäume. Diese waren ein bunter Schmuck während des Gottesdienstes am Vorabend des Palmsonntags. Einen herzlichen Dank geht an Franz-Josef Glanz-

mann, die Kinder und ihre Familien.

Die Erstkommunionkinder der Pfarrei Aeschi:

Aeschi; Beatriz Perez Garcia, **Bolken;** Ben Flury, **Etziken;** Leonie Beck, Chiara Schröter, Robyn Flückiger, **Hüniken;** Kilian Steiner.

Palmsonntag in Subingen



Die Erstkommunionkinder aus Deitingen und Subingen haben zusammen mit Eltern, Geschwistern oder mit Gotti/Götti am Samstag vor dem Palmsonntag schöne Palmbäume hergestellt. Diese wurden von den Erstkommunionkindern zu Beginn des gemeinsamen Gottesdienstes am Palmsonntag in Subingen, in Erinnerung an die Ankunft Jesu zum Befreiungsfest (Pessachfest) in Jerusalem in die Kirche getragen. Im Gottesdienst wurde erstmals das neue Liederbuch «ris up plus» verwendet, welches nun zusammen mit dem vertrauten bisherigen Gesangbuch in den Kirchenbänken aufliegt. Es heisst «Ris up plus», weil es eine erweiterte Neuauflage eines bisherigen Gesangbuches mit dem Namen «ris-up» ist. «ris-up» (Englisch) kann übersetzt werden mit «erhebe dich», «aufstehen», im Sinne von aufzustehen, hinzustehen, einzustehen für den Glauben an Jesus Christus. «Durch Dick und Dünn», hiess es in der Predigt zueinander und zu Gott zu stehen, weil Gott zum Menschen steht. Jesus Christus steht zum Menschen, soweit, dass er sich in der Eucharistie durch alle Zeiten schenkt, ER, der das Kreuz auf seine Schultern genommen hat.

Die Erstkommunionkinder der Pfarreien Deitingen und Subingen: **Deitingen:** Bader Mika, Brudermann Elisha Emelie, Calarese Leo, Fischbacher Nico, Weissbrodt Lea, Bibestein Nino, Costan Zovi Zoe, Jäggi Levin, Schläfli Florian. **Subingen:** Blaser Nora, Bieri Emilia, Girardi Alejandro, Keller Lena Ivonne, Kissling Yael, Kummli Kilian Lio, Mayer Julia, Plateroti Ennio Giuseppe.

Kollekten Deitingen Januar/Februar 2024

01.01.	Epiphaniekollekte / Inländische Mission	Fr. 148.80
07.01.	Missio – Sternsingerprojekt	Fr. 233.00
13.01.	Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	Fr. 181.70
20.01.	Solothurnisches Studentenpatronat	Fr. 193.40
28.01.	Regionale Caritasstelle	Fr. 365.65
03.02.	Kirche in Not	Fr. 133.40
10.02.	Lourdes-Pilgerverschein	Fr. 167.40
17.02.	Caritas, Hilfe für die Ukraine	Fr. 180.30
25.02.	Für die Arbeit in den diöz. Räten und Kommissionen	Fr. 44.65

Pfarrei St. Urs und Viktor | Subingen

Pfarramt Subingen | Luzernstrasse 49 | 4553 Subingen | 032 614 40 81 | subingen@pawa-ost.ch
Sekretariat | Manuela Bachmann | **Bürozeiten** | MI 9.45–11.30 Uhr
Kirchgemeindepräsident | Meinrad Vöggtin | 079 509 60 17 | praesidium@pfarramt-subingen.ch

Einladung zur Pfarreiwallfahrt

Sonntag, 5. Mai
 Der Pfarreirat Deitingen lädt ein zur Begegnung **«zäme unterwägs»**. Wir pilgern zur Wallfahrtskirche Mariä Himmelfahrt in Oberdorf.

Programm:
 Anreise gemeinsam oder individuell.
 11.15 Uhr Apéro bei der Kirche Mariä Himmelfahrt, Oberdorf.
 12.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Mariä Himmelfahrt.
 Anschliessend fröhliches Beisammensein, Verpflegung aus dem Rucksack.

Die Anreise erfolgt individuell oder gemeinsam mit Zug/Bus bis St. Niklaus und Wanderung durch die Einsiedelei nach Oberdorf.

Genauere Informationen entnehmen Sie bitte dem Flyer, der in der Kirche aufliegt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Zum Gedenken

Am 12. März verstarb **Stefano Coladonato** im Alter von 51 Jahren.

Gott nehme den lieben Verstorbenen in seinen ewigen Frieden auf. Den Angehörigen entbieten wir unser herzlichstes Beileid.

SUBINGEN

Kollekten:
06.04.: Seraphisches Liebeswerk.
13.04.: Hilfsdienst «incontro» Schwester Ariane, Zürich.
21.04.: St.-Josefs-Kollekte, für Studierende, die nach einer Erstausbildung Theologie studieren.

Zum Gedenken

Am 15. März starb aus unserer Pfarrei **Bernhard Ingold-Henzi** im Alter von 86 Jahren. In Liebe gedenken wir des Verstorbenen. Gott nehme ihn auf in seinen ewigen Frieden und schenke den Angehörigen Trost und Zuversicht.

**Ökum. Suppentag 2024
 Rückblick und Dank**

Der Suppentag war wieder ein schöner und erfolgreicher Anlass. Bereits beim ökumenischen Gottesdienst in der Kirche feierten viele Menschen mit: gemeinsam gingen wir dem Gedanken nach, wo in unserem Leben und auf der Welt ein Weniger von etwas ein Mehr von etwas anderem ermöglicht, wir lauschten dem Kirchenchor und beteten und sangen miteinander.

Etwa 80 Personen wurden anschliessend im Josefsheim mit feiner, frisch zubereiteter vegetarischer Bündner Gerstensuppe, Brot und Getränken verköstigt. Auch ein Kuchenbuffet mit Kaffee/Tee durfte nicht fehlen. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden, sowohl im Gottesdienst als auch bei der Organisation, Vorbereitung und Durchführung des gemeinsamen Suppenessens. Der Reinerlös aus den Spenden beim Essen beträgt Fr. 1001.90, bei der Kollekte im Gottesdienst wurde Fr. 523.30 gesammelt; beides wird je zur Hälfte an die kirchlichen Hilfswerke Fastenaktion und HEKS weitergeleitet und somit Projekten der Entwicklungszusammenarbeit zugute kommt. Vielen Dank für jede Spende!

Kollekten Subingen Januar/Februar 2024

07.01.	Missio – Kinder im Amazonengebiet	Fr. 260.15
14.01.	Epiphaniakollekte / Inländische Mission	Fr. 72.55
21.01.	Caritas Solothurn	Fr. 55.35
27.01.	Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	Fr. 255.00
04.02.	Kirche in Not	Fr. 197.85
10.02.	Lourdes-Pilgerverein	Fr. 22.10
18.02.	Caritas – Hilfe Ukraine	Fr. 179.00
24.02.	Synodaler Prozess	Fr. 42.20

Pastoralraumleiterin | Gudula Metzel | 032 653 12 33 | gudula.metzel@wandflue.ch
Pfarrverantwortlicher | Wieslaw Reglinski | 032 645 18 91 | wieslaw.reglinski@wandflue.ch
Sekretariat Pastoralraum | Ruth Barreaux | 032 653 12 33 | ruth.barreaux@wandflue.ch

Palmsonntag im Pastoralraum

So schön war er, der Palmsonntag.



Ein ganz, ganz grosses Dankeschön gebührt hier allen, die beim Palmbinden mitgeholfen und so diesen wunderbaren Kirchenschmuck in unseren beiden Kirchen ermöglicht haben: Angefangen bei den Erstkommunionkindern, ihren Eltern, den Katechetinnen, dem Sakristan und der Sakristanin bis hin zu vielen anderen fleissigen Händen.

Ruth Barreaux, Sekretariat

Kaplan | Sylvester Ihuoma | 032 653 12 34 | sylvester.ihuoma@wandflue.ch | **Pfarreiseelsorger** | Thomas Wehrli | 032 645 18 84 | thomas.wehrli@wandflue.ch
Ressortverantwortliche | **Diakonie** | Renata Sury | renata.sury@wandflue.ch | **Katechese** | Daniela Varrin | daniela.varrin@wandflue.ch
Missione Italiana | Don Giuseppe Manfreda | 032 622 15 17 | mciso@bluewin.ch | **Misión Española** | Don Marcelo Ingrisani | 032 323 54 08 | mision.espanola@kathbielbienne.ch
Sozialberatung | Caritas Solothurn | 032 623 08 91 | sozialberatung@caritas-solothurn.ch

Gottesdienste

SAMSTAG, 6. APRIL

17.30 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen, Wortgottesfeier mit Gudula Metzel
Jahrzeit: Marco Christen; Anselmo und Giovanna Panico; Anna und August Aebi-Meier; Otto und Maria Siegrist-Stämpfli.

SONNTAG, 7. APRIL

10.00 Uhr, Klemenzkirche Bettlach, Erstkommunion Eucharistiefeier mit Sylvester Ihuoma
10.00 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen, Eucharistiefeier in Spanisch
11.30 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen, Gottesdienst in Italienisch
16.00 Uhr, Niklauskapelle Staad, Lichtblick zur Woche mit Matthias Hochhuth (ref., Arch)

DIENSTAG, 9. APRIL

09.00 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen, Wortgottesfeier mit Gudula Metzel
Jahrzeit: Willy und Charlotte Schild-Fröhlicher.

MITTWOCH, 10. APRIL

09.00 Uhr, Turmkapelle Bettlach, Augen-Blick mit Sylvester Ihuoma

DONNERSTAG, 11. APRIL

09.00 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen, Eucharistiefeier mit Sylvester Ihuoma

SAMSTAG, 13. APRIL

17.30 Uhr, Klemenzkirche Bettlach, Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski
Jahrzeit: Mathilde und Erhard Kocher-Imboden.

SONNTAG, 14. APRIL

10.00 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen, Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski
 Anschliessend «Eusi-Kaffee»
10.00 Uhr, Taufkapelle Grenchen, Eucharistiefeier in Spanisch
11.30 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen, Gottesdienst in Italienisch entfällt

DIENSTAG, 16. APRIL

09.00 Uhr, Josefskapelle Grenchen, Eucharistiefeier mit Sylvester Ihuoma

Rosenkranzgebet

Montags	19.00 Uhr	Klemenzkirche Bettlach
Dienstags	08.15 Uhr	Josefskapelle (1. + 3. DI des Monats), Eusebiuskirche (2. + 4. DI des Monats)
Donnerstags	08.15 Uhr	Eusebiuskirche Grenchen
Samstags	09.00 Uhr	Taufkapelle Grenchen

Mitteilungen

6./7. April: Verein Sternentaler
 Der Verein Sternentaler bietet Familien mit einem schwer kranken, behinderten oder Sternenkind Hilfe im Alltag an. Die betroffenen Familien werden durch diverse Fach-Beratungen unterstützt. Spendengelder dienen auch immer wieder dazu, in irgendeiner Form, Familien kleine Entlastungsmöglichkeiten im Alltag zu bieten. So schafft der Verein Sternentaler immer wieder kleine Inseln für Familien mit einem schwer kranken, behinderten oder Sternenkind.

13./14. April: Solothurnisches Studentenpatronat

Das Solothurnische Studentenpatronat besteht seit 1873. Es setzt sich ein für Studierende im kirchlichen Umfeld aus dem Kanton Solothurn. Der Pastorale Förderverein führt das Studentenpatronat, die Stipendienkommission und den Jugend- und Erwachsenenbildungsfonds.

Im letzten Jahr wurden fünf Gesuche eingereicht, zwei von Theologiestudenten und drei für eine kirchliche Aus- oder Weiterbildung. Die Stipendienkommission hat die eingegangenen Gesuche geprüft und hat total Fr. 25 700.– vergeben.

Sakrament der Versöhnung
 Jeden ersten Freitag des Monats ab 10 Uhr in der Taufkapelle Grenchen. Sonst nach Absprache. Bitte nehmen Sie hierzu Kontakt auf mit dem Sekretariat Bettlach oder Grenchen.

Taufsonntage
 Taufen finden jeweils während des Pfarreigottesdienstes um 10 Uhr oder anschliessend um 11.15 Uhr in der jeweiligen Kirche statt (Letzteres in Grenchen in der Taufkapelle). Bitte melden Sie sich im Pfarresekretariat Ihrer Wohnpfarrei.

Missione Cattolica Italiana informiert

Domenica 7 aprile
 Solothurn: ore 9.00 S. Messa.
 Grenchen: ore 11.30 Liturgia della Parola.
Giovedì 11 aprile
 Solothurn, Chiesa dello Spirito Santo, ore 19.00:
 S. Messa e Adorazione con la preghiera del rosario e canti.
Venerdì 12 aprile
 Gerlafingen: ore 18.00 Via Lucis e S. Messa.
Domenica 14 aprile
 Solothurn: ore 9.00 S. Messa a Solothurn.
 Grenchen: ore 10.00 S. Messa bilingue ID.
Martedì 16 aprile
 Zuchwil: ore 15.00 Incontro della terza età.
Mercoledì 17 aprile
 Grenchen: ore 15.00 Incontro della terza età.
Venerdì 19 aprile
 Gerlafingen: ore 18.00 Via Lucis e S. Messa.

Ökumenischer Seniorennachmittag

Mittwoch, 10. April, 14.00 Uhr
Zwinglihaus, Grenchen

Der beliebte Lotto-Nachmittag für unsere Senioren und Seniorinnen findet dieses Jahr wieder statt und zwar am Mittwoch, 10. April, um 14 Uhr im Zwinglihaus! Es warten viele schöne Preise!

Die Anmeldungen (auch telefonisch) nimmt das Pfarramt entgegen **bis am Freitag, 5. April**, Tel. 032 653 12 33 oder per E-Mail: [pfarramt\(at\)wandflue.ch](mailto:pfarramt(at)wandflue.ch)
Anschliessend wird ein feines Zvieri serviert. Wir freuen uns auf viele Spielfreudige!

Mittagsclub

Mittwoch, 17. April, ab 11.00 Uhr
Bettlach, Markussaal

Menüpreis von Fr. 12.– inkl. 1×2 dl Mineral. Anmeldungen bis Montag vor dem Mittagsclub an Rebecca Walker, 076 580 22 17.

Seniorenachmittag

Mittwoch, 24. April, 14.00 Uhr
Markussaal, Bettlach

Ein spannender Vortrag über die Hurtigruten-Route mit Roland Stach als Referent wartet auf

euch. Anmeldungen bitte bis Freitag, 19. April, an das Pfarrsekretariat 032 645 18 79 oder pfarramt.bettlach@wandflue.ch.

Kolpingfamilie Grenchen-Bettlach

Donnerstag, 25. April, 19.00 Uhr
Eusebiushof, Grenchen

Wie jedes Jahr findet nach Ostern wieder unser beliebtes Preisjassen statt und zwar am Donnerstag, 25. April, 19 Uhr im Saal des Eusebiushofs.

Wir bitten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer um 18.45 Uhr zu erscheinen, damit die Auslosung rechtzeitig erfolgen kann.

Um schöne Haupt- und Trostpreise bereitstellen zu können, verlangen wir einen Jass-Einsatz von Fr. 12.–. Wir brauchen eine Anmeldung bis Donnerstag, 18. April, an Thomas Huser: Tel. 032 652 77 24/ 079 261 62 77.

Es freut uns sehr, wenn wiederum viele Mitglieder, Freunde, Bekannte und Verwandte an diesem gemütlichen Wettkampf teilnehmen können.

Treu Kolping!

Werde Mini – und feiere ganz gross

Die Ministrantinnen und Ministranten verleihen den Gottesdiensten in Bettlach und Grenchen eine besonders feierliche Note: Sie ziehen vorneweg in die Kirche ein, erleuchten mit ihren Kerzen das Evangelium, sammeln die Kollekte ein, bringen die Gaben zum Altar, läuten zur Wandlung – kurz: Ihr Dienst für die Gemeinschaft ist unersetzlich. Mach deshalb auch du mit! Wenn du die Erstkommunion in diesem Jahr machst oder bereits früher gemacht hast und Lust hast mitzuwirken, dann melde dich auf dem Pfarrsekretariat in Grenchen (032 653 12 33) oder Bettlach (032 645 18 79) und wir schicken dir Unterlagen zu. Auf dem Flyer siehst du nicht nur, was der Minidienst alles beinhaltet und wann die Proben sind, sondern du siehst auch, dass es auch ganz viel Spass macht, Ministrant/in zu sein. Denn neben dem Minidienst bieten wir ein breites Freizeitprogramm an. Im Sommer gehen wir gemeinsam ins Zeltlager, in den Herbstferien in ein Herbstlager – und fast jeden Monat findet ein spannender Event statt, den die Minileiterinnen und Minileiter organisieren. Ob Schlittschuhlaufen, Seilpark, Mister X, Minigolf, Sporttag oder grosses Minifest – für Unterhaltung und Spass ist gesorgt. Wir freuen uns auf dich!

Thomas Wehrli, Mini-Präses



Mini-Schar Bettlach

Das war die Fastensuppenzeit



Und schon ist die Fastenzeit wieder vorbei mit einem grossen Fastensuppenangebot im Pastoralraum. In beiden Gemeinden wurden feine Suppen an verschiedenen Daten angeboten, was mal mehr und mal weniger zahlreich angenommen wurde. Ein solches Angebot ist nur deshalb möglich, da sich freiwillige Helferinnen und Helfer bereit erklären, mitzumachen. Allen Besuchern und Teilnehmenden danken wir ganz herzlich, die Idee einer gemeinsamen Fastenzeit umgesetzt zu haben. In einem der nächsten «Kirchenblatt»-Ausgaben können wir das Ergebnis dieser Fastenaktion mitteilen, wie viel genau wir zugunsten der Fischerfamilien auf den Philippinen sammeln konnten.

Janine Kanapin Ziehl



Mini-Schar Grenchen

Pfarrei St. Klemenz | Bettlach

Sekretariat | Janine Kanapin Ziehl | Kirchgasse 7 | 2544 Bettlach | 032 645 18 79 | pfarramt.bettlach@wandflue.ch
Öffnungszeiten | MO, MI, FR 8.00–11.30 Uhr | DO 13.30–16.30 Uhr
Katechetinnen | Rita Bonino | Claudia Ratheiser
Sakristan und Abwart | Cäsar Bischof | 078 717 55 20
Kirchgemeinderat | **Präsident** | Theo Sury | **Verwalter** | Silvio Bertini

Mitteilungen

Unsere Jubilare

Wir gratulieren **Elsa Luise Vogt** am 9. April zu ihrem 99. Geburtstag. *Wir wünschen ein frohes Fest und Gottes Segen.*

JuBla

Nach den Frühlingsferien wieder am **27. April**.

Familiengottesdienst

Der Gottesdienst speziell für die Familien der katholischen Kinder der 1. und 2. Klasse wird vom 8. Juni auf **Samstag, 25. Mai**, verschoben. Die Eltern wurden mit einem entsprechenden Brief informiert.

Paul Zemp



Am 9. März verstarb mit 85 Jahren Paul Zemp. Gerne erinnern wir uns an die Zeit, in der er als Aushilfspriester in unserer Pfarrei Gottesdienste feierte.
Der Herr gebe ihm die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihm.

Erstkommunion

Am **Sonntag, 7. April, um 10.00 Uhr** laden wir alle Pfarreimitglieder zum festlichen Gottesdienst zur Erstkommunion ein.

Osterkerze

Die diesjährige Osterkerze können Sie ab sofort im Schriftenstand in der St.-Klemenz-Kirche für Fr. 9.– erwerben.

Pfarreisekretariat

Vom **Mittwoch, 10. April, bis einschliesslich Donnerstag, 18. April**, bleibt das Sekretariat geschlossen. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte vormittags an die Pfarrei in Grenchen (032 653 12 33).

Pfarrei St. Eusebius | Grenchen

Sekretariat | Ruth Barreaux | Cristina Caruso | Lindenstrasse 16 | 2540 Grenchen | 032 653 12 33 | pfarramt.grenchen@wandflue.ch
Öffnungszeiten | MO und FR 8.30–11.30 Uhr | DI–DO 8.30–11.30 Uhr und 13.30–16.30 Uhr
Pastorale Mitarbeiterin | Eleni Kalogera | **Katechetinnen** | Rita Bonino | Marianne Brunner | Carole Crivelli | Franca Droz | Monica Hossli (HPS) | Daniela Varrin
Sakristanin | Andrea Reissmüller | 078 253 52 99
Betreuung Eusebiushof | Claudia Patané | 076 559 37 68
Kirchgemeinderat | **Präsident** | Alfred Kilchenmann | **Verwalter** | Salvatore Palma

Mitteilungen

Öffnungszeiten Sekretariat



Ende März auf dem Romontberg

Während den Schulferien (8. bis 19. April) ist das Sekretariat immer nur vormittags regelmässig besetzt.

Ökumene

Gottesdienste in den Alterszentren

Dienstag, 9. April, 10.30 Uhr
Zentrum Sunnepark (ref.)

Donnerstag, 11. April
15.00 Uhr, Alterszentrum Kastels
16.00 Uhr, Alterszentrum am Weinberg
(beide ref.)

Unsere Verstorbenen

Am 14. März: **Herr Urs Viktor Junker-Ristow**, Alpenstrasse 69, im 85. Lebensjahr.

Herr, nimm den Verstorbenen auf in deinen Frieden und schenke den Angehörigen Trost aus dem Glauben.

Gratulationen

Eiserne Hochzeit und 96. Geburtstag
Der 8. April ist für **Benedikt Schmidlin** ein ganz besonderer Tag. Er kann heute einerseits seinen 96. Geburtstag und andererseits mit seiner Frau **Gerda Schmidlin** den 65. Hochzeitstag feiern.

Goldene Hochzeit

Am 19. April 1974 geheiratet haben **Herr und Frau Gottfried und Monika Kropf**.

Wir gratulieren den beiden Ehepaaren ganz herzlich zu ihrem Fest und wünschen Gottes reichen Segen.

Sommerfest

Sonntag, 16. Juni, ganzer Tag

Was: Sommerfest im Pastoralraum zusammen mit der Italienischen und Spanischen Mission

Wo: Grenchen, Kirchenplatz oder Eusebiushof (je nach Witterung)

Wer: Für «ganz Junge» und «weniger Junge»

Infos: Detailprogramm folgt

Füreinander da sein!

Freundschaft kann mit einem grossen Netz verglichen werden. Sie hält zusammen und wir können darauf vertrauen, aufgefangen zu werden.

Nun stehen die Schulferien vor der Tür – Zeit, um Freunde zu treffen und gemeinsam Sachen zu erleben! Ich habe die Ministrant:innen des Pastoralraums Wandflue gebeten, mir Bilder und Gedanken zu senden, die für sie «Freundschaft» beschreiben. Das waren ihre Antworten:



WER SIND DIE MINIS?

Bei den Minis läuft etwas! Es gibt rund 24000 Ministrant*innen in der deutschsprachigen Schweiz, viele davon im Kanton Solothurn.

Unter minis.ch kannst du die Aktivitäten der Minis kennenlernen oder – falls du schon Mini bist – dich mit anderen Minis vernetzen. Du findest die Minis auch auf Instagram und Facebook.

Auf minis.ch findest du die Übersicht über alle Kurse und Veranstaltungen, du findest coole Ideen für deine Leitungsarbeit vor Ort und kannst Minileiter*innen aus der ganzen Schweiz kennenlernen. www.minis.ch

Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn

56. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage
ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

Adressänderungen

melden Sie bitte an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde.



gedruckt auf schweizer papier
gedruckt in der schweiz

